

TRVL COUNTER

WIR SEHEN REISEN MIT ANDEREN AUGEN

★
EXKLUSIV

Interview mit
Abenteurer
Richard Gress

Seite 32

RTK-DIALOGTAGE

Thomas Bösl geht,
Hauke Moll heißt der Neue

SOMMER 2024

Die Buchungen sind
fulminant ins neue Jahr
gestartet, sagt die TUI



Ho, ho, ho! Leinen los!

In der kommenden Saison dürfen sich Kreuzfahrt-
Fans auf neue Schiffe, außergewöhnliche Routen und
ausgefallene Konzepte freuen. Ein Überblick.



Weltbewegend Studiosus-Reiseleiter

Unsere Reiseleiterinnen und
Reiseleiter bewegen
Menschen, Welten, Horizonte.
Sie gelten als die Besten der Branche.

Studiosus

Intensiverleben

INSIDE

Starten mit der morning news
trvlcounter.de/newsletter-bestellen
Jetzt anmelden!

TRVL COUNTER MAGAZIN // WINTER 2023

FROHE FESTTAGE!

Es war kein einfaches Jahr mit Krisen, Krieg und vielen weiteren Herausforderungen. Aber die Touristik kann sich zumindest auf eine gute Saison 2024 freuen.

Als die Welt noch im Griff der Corona-Pandemie war, erschien sie uns wie eine nicht endende Dystopie. Inzwischen sind wir frei von Reisebeschränkungen und täglichen Fallzahlen. Dafür gibt es wieder einen furchtbaren Krieg in Europa, eine weitere Tragödie spielt sich in Israel und im Gaza-Streifen ab. Immerhin können nach der Weltklimakonferenz in Dubai arme und besonders verwundbare Länder künftig mit Unterstützung rechnen, wenn sie von Fluten, Dürren und Stürmen betroffen sein werden.

Wir wollen das Jahr also mit Optimismus und einer Prise Humor abschließen und stellen die Frage: »Warum können Gurken nicht heiraten?« Google weiß wie immer die Antwort und verweist auf einen Gag bei TikTok, vor allem vom Nutzer 6batu. Und wie lautet die Antwort? »Toy Story 3.« Wer jetzt nach ei-

nem Zusammenhang sucht, wird lange forschen müssen. Antworten die Älteren unter uns als Insider-Gag auf alle Fragen der Welt wie der Supercomputer in Douglas Adams Roman »Per Anhalter durch die Galaxis« von 1979 mit »42«, so antwortet die jüngere Generation heute ebenso schicht und sinnfrei mit »Toy Story 3«.

**Ich wünsche viel Spaß bei der Lektüre
des neuen Printmagazins! Bleiben Sie
uns auch in 2024 gewogen!**



**JEAN-MARC
GÖTTERT**
Chefredakteur

Ein frohes neues Jahr!

Das TRVL Counter-Team
wünscht allen ein frohes und
friedliches Weihnachtsfest und
einen guten Start in 2024.



Foto: privat // Illu: iStock

INHALT

DEZEMBER 2023

48

Anker lichten!

Mehr Schiffe, ausgefallene Routen und jede Menge neue Techniken an Bord – die Kreuzfahrtbranche startet in der neuen Saison durch. Ein kleiner Überblick.

MENSCHEN, DIE UNS BEWEGEN



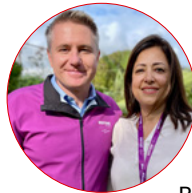
THOMAS BÖSL

Es war sein letzter Auftritt als RTK-Geschäftsführer: Thomas Bösl erhielt auf den Dialogtagen stehenden Applaus von den Reisebüropartnern, für die er sich viele Jahre eingesetzt hat. **Seite 10**



AXEL ENGELDRUM

Axel Engeldrum, Stammkapitän der HANSEATIC spirit, sprach mit uns über das Faszinierende an Expeditionskreuzfahrten und den besonderen Zauber der Antarktis. **Seite 54**



DENIZ UGUR UND SÖNGÜL GÖKTAS-ROSATI

Bentour Reisen wächst beständig, und der Türkeispezialist überrascht mit Vielfalt und ausgefallenen Touren. **Seite 38**



34 ABENTEUER

Richard Gress lebte mit Naturvölkern in Afrika zusammen. Ein Gespräch über Blutgetränke, Uhrzeiten und das nackte Überleben in der Wildnis.



20 CAMPUS LIVE FAR EAST

DER Touristik hatte Reisebüropartner nach Vietnam, Thailand, Kambodscha, Singapur und Bali eingeladen.



38 KAPPADOKIEN

Die Region in Zentralanatolien ist noch für viele Türkei-Urlauber unentdeckt. Eine kleine Rundreise.



10 DIE SEGEL NEU SETZEN

RTK: Mit viel Optimismus sind die RTK-Dialogtage an Bord der AIDAnova zu Ende gegangen. Thomas Bösl verabschiedet sich, Hauke Moll tritt im Januar 2024 seine Nachfolge an.



COUNTER

- 08 News und Meldungen
- 10 RTK-Jahrestagung
Die Segel werden neu gesetzt
- 14 Sommerprognosen 2024
Die TUI zeigt sich optimistisch
- 16 Luxus im oberen Segment
Airtours will sein Profil schärfen
- 18 Fulminant Durchstarten
DER Touristik erwartet Rekordbuchungen für die kommende Saison
- 20 Good Morning Vietnam
DER Touristik hatte zum Campus Live Far East eingeladen
- 28 „Wir wollen gestalten“
In Amsterdam fand die Jahrestagung der AER statt

TRAVEL

- 32 News und Meldungen
- 34 Interview: Ein Gespräch mit dem Afrika-Abenteurer Richard Gress
- 38 Kappadokien: Die skurille Schönheit Anatoliens
- 44 Bentour Reisen: Die Katalogvorstellung für den Sommer 2024

KREUZFAHRT

- 48 TITELSTORY: Leinen los!
Mit neuen und bewährten Schiffen und zukunftsweisender Technik für den Antrieb startet die Kreuzfahrt in die neue Saison

STANDARDS

- 03 Inside: Grusswort der Redaktion
- 06 Check-in: Sydney Opera House
- 46 Stopover: Bau der Queen Anne
- 70 Discover: Entdeckungen der Redaktion
- 70 Impressum



COVERBILD: UTOPIA OF THE SEAS - das bislang größte Schiff von Royal Caribbean richtet sich vor allem an Familien.

CHECK-IN



Das Sydney Opera House...

... FEIERT SEINEN 50. GEBURTSTAG.

Erzählungen und Aufführungen der First Nations gehören zu den Höhepunkten der zwölfmonatigen Feierlichkeiten zum 50. Geburtstag von Sydneys Wahrzeichen. Noch heute wirkt die Oper mit ihrer muschelartigen Dachsegel-Architektur hochmodern, futuristisch und gilt als Ikone der Architekturgeschichte. Ihr Design geht auf die Entwürfe des dänischen Architekten Jørn Utzon zurück. Die sechs aufragenden, geschwungenen Schalen sind mit rund einer Million weißer Keramikfliesen verkleidet, die dank einer speziellen Beschichtung in der Son-

ne glänzen und das Licht je nach Tageszeit unterschiedlich reflektieren. Seit 2007 gehört diese architektonische Glanzleistung zum UNESCO-Weltkulturerbe. Übrigens waren für den Bau vier Jahre geplant. Schlussendlich wurde die Oper nach 14 Jahren Bauzeit am 20. Oktober 1973 feierlich von Queen Elizabeth II. eingeweiht. Beteiligt waren über 10.000 Arbeiter, die Kosten lagen anstatt bei den geplanten sieben Millionen bei mehr als 100 Millionen Dollar. ⚓

→ www.sydneyoperahouse.com/



Starten mit der morning news
trivcounter.de/newsletter-bestellen
 Jetzt anmelden!



»Jammern und schimpfen ist leicht und kann jeder. Leider stößt das auf große Resonanz. Wo bleibt aber der sachliche und inhaltliche Austausch?« Anke Bude, Präsidentin des ASR



DIE SCHERE GEZÜCKT:
 Feierliche Eröffnung vom neuen TUI-„Ankerplatz“ im First Reisebüro in Neumünster.

NEUES SHOP-IN-SHOP-KONZEPT VON TUI Anker lichten in Neumünster

Großer TUI-Auflauf in Neumünster: Benjamin Jacobi, Vertriebschef TUI Deutschland, Ilka Lauenroth, Director TUI Franchise, Julia Schachtschneider, Regionalleiterin Region Nord sowie Sandra Pfützenreuter, Key-Account-Managerin bei Mein Schiff, gaben sich ein Stelldichein im FIRST Reisebüro in Neumünster. Gemeinsam mit den Inhabern Astrid und Ralph Godbersen wurde das neue Ankerplatz-Konzept von Mein Schiff vorgestellt.

Mit dem Shop-in-Shop-Konzept tauchen Kunden bereits beim Eintreten und bei der Beratung in die Atmosphäre von Meer und Kreuzfahrt ein. Mit Lam-



PIONIER:
 Inhaber Ralph Godbersen

pen in Möwenform und Teppichboden in Oberdeck-Optik ist das Thema „Mein Schiff“ überall präsent. „Für Kunden ist der Ankerplatz Blickfang und Anziehungspunkt und für Reisebüros ein unterstützendes Element im Verkauf von Mein Schiff-Kreuzfahrten“, betont Vertriebschef Jacobi. Da ist sich auch Reisebüroinhaber Ralph Godbersen sicher: „Ich sehe eine riesige Chance, mit dem maritimen Arbeitsplatz Kunden zu begeistern und das Kreuzfahrtgeschäft mit Mein Schiff auszubauen.“ Regionalleiterin Julia Schachtschneider erklärt den Ansatz: „Der Kreuzfahrtmarkt boomt. Da lag es auf der Hand, ein maritimes Vertriebskonzept zu

schaffen, bei dem sich die Kundenschaft schon in unseren Reisebüros wie auf dem Sonnendeck der Mein Schiff fühlt.“

TUI Franchise Partner, die den Ankerplatz in ihrem Reisebüro umsetzen wollen, können ein Gesamtpaket nutzen, das TUI exklusiv für TUI Franchise geschnürt hat. Reisebüros profitieren bei entsprechendem Wachstum von zusätzlicher Provision, Werbekostenzuschuss, VIP-Routing und enger Betreuung durch den Mein Schiff Sales Manager. Außerdem werden Webinare, Inforeisen und Schiffsbesichtigungen angeboten. „Wir haben auch eine Refinanzierungsmöglichkeit über drei Jahre in das Gesamtpaket eingebaut“, sagt Franchise-Leiterin Ilka Lauenroth. ⚓

Foto: TRVL COUNTER

SUPER-PEP

Expi-Rabatt mit dem African Explorer

Reisebüro-Expedienten können sich selbst und einer Begleitperson noch ein großartiges Geschenk für das Reisejahr 2024 machen, denn Lernidee Erlebnisreisen gewährt einen 50%igen Rabatt auf die Reise Juwel der Wüste vom 3. bis 16. Februar 2024. Der Rabatt gilt für die Kategorie Elefant im African Explorer-Zug – bekannt aus der ARD-Fernsehserie „Verrückt nach Zug“. Der African Explorer

ist ein Sonderzug, der als rollendes Hotel mit zwei Abteilkategorien, privatem Bad sowie zwei klimatisierten Restaurantwagen, einem eleganten Barwagen sowie einer offenen Aussichtsplattform am Lounge-Waggon beste Ausblicke auf die vorbeiziehenden Landschaften bietet. Beste Einblicke in Land, Leute und Kulturen bietet die deutschsprachige Lernidee-Reiseleitung.

FTI360

NEUES TOOL

Das Reiseplanungs-Tool FTI360 hat FTI jetzt in die Paxlounge integriert. Damit haben Reisebüros die Möglichkeit, ihren Kunden die über das FTI-Tool generierten Reisevorschläge automatisiert über die Paxlounge zu präsentieren. Das Interesse der Agenturen ist groß.

Zwei im Dezember angesetzte Webinare waren sofort ausgebucht.

Deshalb planen die Münchner im Januar weitere Schulungen: am Donnerstag, den 18. Januar, sowie Dienstag, den 23. Januar, jeweils um 13 Uhr.

Anzeige

Allianz Travel

Reisen mit einem guten Gefühl

Unsere digitalen Services sind perfekte Reisebegleiter: Mit der Reise-Krankenversicherung haben Ihre Kund:innen im Ausland schnell Zugang zu einem globalen, ambulanten medizinischen Netzwerk mit mehr als 20.000 Allgemeinmedizinern, Kinderärzten und weiteren Spezialisten. Im Fall der Fälle kann ganz einfach über das Smartphone ein Termin vereinbart werden, oft sogar in der eigenen Sprache. Und das Beste: Ihre Kund:innen müssen nichts aus eigener Tasche bezahlen und später keine Ansprüche anmelden.

Weltweites
 Ärzte-
 Netzwerk für
 schnelle Hilfe



VIERERTEAM STELLT SICH VOR (von links): Denis Conrads (Leiter Marketing und Einkauf), Thomas Bösl (ab Januar Director Strategy und International Business Development, RT/Raiffeisen Touristik Group); neuer RTK-Chef Hauke Moll sowie Rainer Gnyp, Bereichsleiter meinReisebüro24. Conrads und Gnyp haben jetzt auch Prokura.

AUF RAUER SEE: Mit den Dialogtagen an Bord der AIDAnova will die RTK die Segel in Richtung Wachstum und Ausbau des Serviceangebots für die Reisebüros neu setzen.

Die Segel neu setzen

Mit viel Optimismus und Zuversicht sind die RTK-Dialogtage Mitte Dezember an Bord der AIDAnova zu Ende gegangen. Für Thomas Bösl ist es die letzte Großveranstaltung in seiner Funktion als RTK-Geschäftsführer. Ab Januar 2024 wird Hauke Moll übernehmen und die größte Reisebürokooperation führen.

Text Jean-Marc Göttert

Nervös ist Thomas Bösl vor seinem Auftritt gar nicht. Eher entspannt, fast erleichtert wirkt der noch RTL-Chef bei seiner Eröffnungsrede zu den Dialogtagen 2023 an Bord der AIDAnova vor rund 250 Reisebüropartnern. Kurz vor Weihnachten sind es seine letzten Dialogtage als RTK-Geschäftsführer, bevor er mit Beginn des neuen Jahres als Director Strategy & International Business Development in die RT/Raiffeisen Touristik Group wechselt.

Bei allem Optimismus wurde Bösl gleich zu Anfang ernst, als er das Thema Datenweitergabe an den Veranstalter FTI anspricht, das die Branche viele Monate beschäftigt hat. „Dass ausgerechnet uns so etwas passiert, schmerzt uns sehr, lässt sich aber leider nicht mehr korrigieren“, sagte er rückblickend.

Das Projekt sei zweifelsohne aus dem Ruder gelaufen, und die Weitergabe der Daten sei ein Fehler gewesen, so Bösl weiter. „Dafür haben wir uns in den letzten Mona-

ten sowohl bei Reisebüros als auch bei Reiseveranstaltern entschuldigt. Gerne wiederhole ich diese Entschuldigung!“

Weniger entspannt zeigte er sich über die Angriffe auf seine Person, die er zum Teil „übergriffig und spekulativ“ fand. Er sei nie Teil der Projektgruppe gewesen, aber als Geschäftsführer trage er die Verantwortung für das, was passiert sei. Über die Rolle von Co-Geschäftsführer Lars Helmrich sagte Bösl indes kein Wort. Vorwürfe, er würde

Foto: RTK/Tom Kohler

an seinem Chefsessel kleben, wollte er aber nicht stehen lassen: „Bei rauer See das Schiff zu verlassen, passt nicht zu meinen Prinzipien. Ich wollte die RTK erst in ruhigeres Fahrwasser bringen.“ Die Kooperation werde noch härter an sich arbeiten und sich noch intensiver um Vertrauen bemühen, so Bösl. Dies soll mit der Entwicklung und Umsetzung umfassender Compliance-Richtlinien unterstützt werden. Darüber hinaus wurde ein Sachbeirat geschaffen, der die RTK „kritisch begleiten“ soll. „Reiseveranstalter und Reisebüros leben in einer Symbiose“, so Bösl abschließend. „Wenn wir diese Symbiose aufgeben, haben wir ein Problem.“

Lotsenübergabe

Auf den Dialogtagen überreichte er symbolisch den Staffelstab an seinen Nachfolger Hauke Moll. „Ich freue mich, dass mit Hauke ein erfahrener Vollblut-Touristiker und ausgewiesener Branchenkenner meine Nachfolge antritt“, lobte er.

DREI ZITATE AUS DER REDE VON THOMAS BÖSL

Zu Beginn seiner Eröffnungsrede vor rund 250 Reisebüropartnern und Veranstaltern auf den Dialogtagen der RTK an Bord der AIDAnova äußerte sich Bösl noch einmal zum Thema Datenweitergabe.

1. So wichtig die Diskussion zum Thema Datenskanal auch war, die Attacken gegen seine Person fand Bösl „übergriffig und spekulativ“.

2. „Auch wenn die Absicht war, die Rahmenbedingungen und Provisionen für Reisebüropartner zu verbessern, so muss man sagen: Gut gemeint ist eben nicht automatisch gut gemacht! Das Projekt ist zweifelsohne aus dem Ruder gelaufen, und die Weitergabe der Umsatzdaten war ein Fehler. Dafür haben wir uns in den



BELIEBT UND GESCHÄTZT: Thomas Bösl verabschiedete sich als RTK-Chef und bekam stehenden Applaus von den Reisebüros.

letzten Monaten sowohl bei Reisebüros als auch bei Reiseveranstaltern entschuldigt. Gerne wiederhole ich diese Entschuldigung!“

3. „Wir stellen das Interesse gerade des stationären Vertriebs nach wie vor in den Vordergrund, so wie wir das in den letzten Jahrzehnten immer gemacht haben und werden dieses Interesse mit Vehemenz vertreten. Und zwar mit guter Sacharbeit und bewusst nicht mit Lautstärke.“



DER NEUE: Hauke Moll war zuletzt Chef der Globetrotter Erlebnis GmbH und gemeinsam mit Birgit Aust Geschäftsführer der TVG (eine Tochter von RTK und FTI).



MODERIERT: Marek Erhardt (Mitte) führte souverän durch die Veranstaltung. Seinen Nachfolger Hauke Moll will Thomas Bösl mit dem „nötigen operativen Abstand“ unterstützen.

Moll versprach, mit den Reisebüros und Geschäftspartnern einen intensiven Dialog zu führen und vor allem „zuzuhören“.

Zwei weitere Personalentscheidungen wurden verkündet: So stellten sich Dennis Conrads, Leiter Marketing und Einkauf, und Rainer Gnyp, Bereichsleiter meinReisebüro24, den Teilnehmern in ihrer neuen Rolle als Prokuristen vor.

Erstmals fand die Tagung, die bis zum 20. Dezember dauerte, an Bord der AIDAnova statt. Rund 250 Reisebüropartner und Teilnehmer fuhren zunächst nach Southampton und wurden am zweiten Tag per Bus-Shuttle zum Weihnachtseinkaufsbummel in der Londoner City gebracht. Danach ging es weiter nach Brügge in Belgien und nach Rotterdam. Vorab konnten sich die Teilnehmer im Rahmen einer Reismesse mit der HanseMerkur als Gastgeber über

die Angebote von rund 60 Ausstellern informieren.

Zusammenarbeit mit Veranstaltern gestärkt

Guten Nachrichten gab es von den Verhandlungen mit den Veranstaltern: „Die Provisionsverhandlungen mit rund 80 Veranstaltern sind erfolgreich abgeschlossen, darunter sind alle namhaften Größen der Branche“, sagte Bösl. Neben allen bisherigen Partnern konnten auch neue Veranstalter aus dem Spezialsektor in das Sortiment aufgenommen werden. „In konstruktiven

„Auf Urlaub wollen die wenigsten Menschen verzichten!“

Gesprächen haben wir für das kommende Geschäftsjahr nicht nur gute, sondern teilweise sogar verbesserte Provisionsvereinbarungen erreicht“, so Bösl.

Im ausklingenden Jahr hat die RTK bei Marketing, Digitalisierung und Schulungsangeboten ebenfalls viel erreicht: Die digitale Omnichannel-

Plattform meinReisebüro24 bietet mit vielen neuen Features eine individuelle und professionelle Kundenansprache. Auch der digitale Mitarbeiter TONI ist erfahrener und kenntnisreicher geworden und nutzt Künstliche Intelligenz.

Eine weitere Neuerung lautet „Digital out of Home“: Ab Anfang 2024 werden Reisebüros mit digitalen Screens für ihre Schaufenster ausgestattet, auf denen innovative, aufmerksamkeitsstarke Werbung ausgespielt wird. Zudem ist die RTK-Vorteilswelt vor Kurzem an den Start gegangen. Hier bündelt die Kooperation exklusive Angebote für ihre Mitglieder, hier haben sie unterjährig die Chance auf erhöhte Provisionen.

Mit Blick auf das neue Jahr sagte Bösl: „Wir erkennen keine Buchungszurückhaltung. Urlaub ist ein sehr wichtiger Faktor für die Menschen, und er wird es auch bleiben. Auf Urlaub wollen die wenigsten verzichten.“



1 DREI MUSKETIERE: In kleiner Runde stellten (von links) Denis Conrads (Leiter Marketing und Einkauf), Rainer Gnyp (Bereichsleiter meinReisebüro24) sowie der neue RTK-Chef Hauke Moll ihre Pläne vor.

2 ÜBERGABE: Bösl geht, Moll kommt.

3 STEHENDER APPLAUS: Nach seiner Rede erhielt der scheidende RTK-Chef Thomas Bösl viel Beifall von den anwesenden Reisebüropartnern.

4 DER KAPITÄN GRÜSSTE: Chef an Bord der AIDAnova ist Michael Schmid. Insgesamt gibt es 33 Kapitäne und eine Kapitänin im AIDA-Dienst.

5 BEGRÜSSUNG AN BORD: Uwe Mohr, Vice President Sales bei AIDA, begrüßte die Teilnehmer an Bord. Alexander Ewig, Senior Vice President Marketing & Direct Sales, stellte das Erlebnisprodukt AIDA vor.

6 TOURISM TURN: Die Gründer Marvin Schönberg und Maren Merken referierten über die Rolle von Social Media für den Vertrieb und warum Communities künftig eine stärkere Rolle spielen werden.



**MALLORCA
UND DIE
KANAREN:** Nach wie vor
ist der Buchungsdrang für den
Mallorcaurlaub im kommenden
Sommer ungebrochen.
TUI erwartet einen
neuen Rekord
in 2024.

Mallorca liegt bei TUI Deutschland weit vorne

Bei TUI sind die Erwartungen für den Sommer 2024 hoch. Das Ranking ist keine Überraschung: Zu den Gewinnern der Saison wird einmal mehr Mallorca gehören, und die Türkei erwartet mehr als eine Millionen Gäste.

Text Jean-Marc Göttert

Zufriedene Gesichter bei der TUI: Deutschland-Chef Stefan Baumert konnte bei der Vorstellung des Sommerprogramms 2024 in Berlin auf ein zweistelliges Buchungsplus für die aktuelle Wintersaison im Vergleich zum Vorwinter verweisen. Auch für den Sommer sind die Erwartungen hoch: Zu den Gewinnern der Saison wird einmal mehr Mallorca gehören. „Mallorca liegt bei den Buchungen weit vorn, und wir erwarten auch in diesem Sommer eine höhere Nachfrage denn je“, so Baumert. Die Türkei nehme ebenfalls weiter Fahrt auf. „Hier wollen wir erstmals die Marke von einer Million Gäste aus Deutschland überspringen.“ In Richtung Allzeithoch ist laut Bau-

mert auch Griechenland unterwegs. „Insbesondere die Inseln Kreta, Rhodos und Kos sind Favoriten unserer Gäste“, sagte Baumert. „Für kommenden Sommer bauen wir unser Portfolio aus.“ Entsprechend startet TUIfly so früh wie nie in die Sommersaison. Erste Flüge gehen bereits zu Beginn der Osterferien ab dem 26. März nach Rhodos, Kreta und Zypern.

Auch auf der Fernstrecke sind die Prognosen und Buchungen hervorragend: Bei den beliebtesten Fernzielen bleiben die USA stabil an der Spitze. Außerdem gefragt: die Malediven (2) und Thailand (3). Die Vereinigten Arabischen Emirate steigen mit großen Zuwächsen in die Top 10 im Sommer auf. Dazwischen

liegen Kanada (4), Mauritius (5), Indonesien (6), Dominikanische Republik (7), Tansania und Sansibar (8) sowie Mexiko (9). Als neue Rundreise-Destination sind die Azoren im Sommerprogramm. Insgesamt wird das Rundreisenangebot um 24 neue Touren ausgebaut. Bei den Fernreisen haben die Kunden eine Durchführungsgarantie ab zwei Personen.

Die Buchungen laufen über das Reisebüro aber auch zunehmend online. Die Zahl der Terminvereinbarungen für eine persönliche Beratungstermin steigt: Rund 4.500 Terminanfragen pro Monat kommen inzwischen über den Reisebüro-Finder auf TUI.com beim stationären Vertrieb an. ⚓

Foto: iStock // TRVL Counter



Anfang Januar erwarten wir nochmals einen deutlichen Anstieg der Buchungen. Dabei steigt die Zahl der Frühbucher erneut – um ein Viertel zum Vorsommer.

STEFAN BAUMERT
Vorsitzender der Geschäftsführung der TUI Deutschland

Kinderfestpreise ab 111 Euro starten jetzt

Bereits ab 111 Euro verreisen Kinder mit TUI auch in den Oster- und Sommerferien. „Unsere letzte Kinderfestpreis-Kampagne war die stärkste aller Zeiten. Das wollen wir jetzt nochmal toppen und erwarten für den Sommer 2024 rund 150.000 Kinder zum Sparpreis. So groß war das Angebot noch nie“, sagte Stefan Baumert, Vorsitzender der Geschäftsführung der TUI Deutschland. Die Familienaktion gilt für Pauschalreisen in rund 300 Hotels rund ums Mittelmeer bei Buchung bis zum 13. Februar 2024. Der Reisezeitraum für die Aktion läuft vom 15. März bis zum 30. September 2024. Insgesamt sind 300 familienfreundliche Unterkünfte in zehn Urlaubsländern auf der Mittelstrecke an der Familienaktion betei-



ligt. Darunter befinden sich auch die beliebten Häuser von TUI Blue, TUI Magic Life, Robinson, TUI Suneo und TUI Kids Club sowie familienfreundliche Green & Fair Hotels, die ein nachhaltiges Reisevergnügen leicht machen. Ein Wohlfühlurlaub mit der Familie muss nicht immer eine Flugreise sein. In rund 80 Prozent der TUI-Familienhotels in Deutschland und Österreich übernachten Kinder kostenfrei im Zimmer der Eltern. Auch in anderen Eigenanreise-Zielen erhalten Kinder bis elf Jahre eine Ermäßigung von 100 Prozent auf den Übernachtungspreis, zum Beispiel in Italien, Kroatien, der Schweiz und den Niederlanden. Das gilt für Kinder im Alter von zwei bis elf Jahren im Reisezeitraum 15. März bis 31. Oktober 2024.

TUI eröffnet neuen Magic Life Club

Im nächsten Sommer eröffnet TUI den sechsten Magic Life Club in der Türkei. Der TUI Magic Life Beldibi wird als Adults-Only-Anlage geführt, Zielgruppe sind Alleinreisende, Paare und Freundesgruppen ab 16 Jahren.

Der neue Club befindet sich in direkter Strandlage in unmittelbarer Nähe von Kemer. Die 4,5 Hektar große Anlage bietet mit 190 Zimmern Platz für bis zu 370 Gäste. Der Club ist kompakt, die Wege kurz, und er punktet mit einem All-inclusive-Konzept und Strandlage sowie einer Baum- und Palmen-begrünter Außenanlage. Fünf Restaurants und fünf Bars sorgen für kulinarische Abwechslung. Sportfans können sich beim Radfahren, Beachvolleyball, bei täglichen Fitnesskursen und in einem Fitnessstudio austoben. Die bereits bestehende Anlage wird nach Abschluss der laufenden Wintersaison



übernommen. Die Clubeinrichtungen werden gemäß dem Magic Life-Konzept angepasst und teilweise renoviert. Die Eröffnung ist für den 1. April 2024 geplant. Bereits getätigte Buchungen werden übernommen und die Gäste über das neue Konzept informiert. Der neue Club wird in erster Linie für Gäste aus Deutschland, Österreich und der Schweiz buchbar sein.

„Wir haben uns beim TUI Magic Life Beldibi bewusst für die Exklusivität einer Adults-Only-Anlage entschieden“, erklärt Geschäftsführer Bernd Mäser. „Neben dem TUI Magic Life Candia Maris auf Kreta und dem türkischen Club TUI Magic Life Bodrum, der ab Sommer 2024 ebenfalls als Adults-Only-Anlage geführt wird, haben wir damit ein starkes Urlaubsangebot, das sich speziell an den Bedürfnissen Erwachsener orientiert.“

REISEBÜROS BLEIBEN WICHTIG

Reisebüros bleiben der wichtigste Vertriebskanal im Veranstaltermarkt, sagt zumindest Vertriebschef Benjamin Jacobi. Das Interesse an Omnichannel wächst.

Keine Frage: Reisebüros bleiben der wichtigste Vertriebskanal der TUI, wobei das Zusammenspiel von On- und Offline eine immer größere Rolle spiele. „Die Menschen schätzen den Service und die persönliche Beratung“, sagt Benjamin Jacobi, Geschäftsführer Vertrieb und Marketing. „Aber auch das Zusammenspiel von On- und Offline spielt eine immer größere Rolle. Kein Kunde denkt in Kanälen“, so Jacobi. Die Verzahnung von On- und Offline müsse nahtlos sein, um es für den Gast so leicht wie möglich zu machen. TUI treibt daher die Omnichannel-Strategie im Vertrieb weiter voran. „Dabei sind unsere Filial- und Franchisebüros und TUI.com der Dreh- und Angelpunkt.“

Vorab online recherchieren und anschließend einen Termin im Reisebüro buchen oder umgekehrt im Reisebüro beraten lassen und im Anschluss zu Hause über TUI.com selbst buchen: Die Kunden wechseln beliebig zwischen den Kanälen. 85 Prozent der Gäste nutzen bereits die myTUI App als digitalen Begleiter und profitieren von Vorteilen wie Insidernews und exklusiven Rabattcodes, die auch im Reisebüro einlösbar sind. „Wir sehen übrigens, dass die Kundenzufriedenheit bei denen am höchsten ist, die sich im Reisebüro beraten lassen“, ergänzt Jacobi. Deshalb modernisiere TUI weiter die eigenen Filialen. „In diesem Jahr nehmen wir uns 50 Projekte vor“, so Jacobi.



AUF ALLEN KANÄLEN PRÄSENT: Die Kundenzufriedenheit ist am höchsten, wenn im Reisebüro beraten und gebucht wird, sagt TUI-Vertriebschef Benjamin Jacobi.

EXKLUSIVITÄT: Einzigartige Erlebnisse und privat geführte Luxusrundreisen sind gefragt denn je.

Luxus im oberen Segment

Luxus ist gefragt, und das Segment wächst überproportional, sagen die Marktforscher. Entsprechend will sich Airtours höher positionieren, um mehr Gäste im oberen Luxussegment anzusprechen.

Text Jean-Marc Göttert

An der Spitze des Luxusreisemarktes sehen wir kontinuierlich neue spannende Produkte, denen wir uns in Zukunft stärker widmen wollen“, sagt Steffen Boehnke, Director Airtours. „Wir werden eine noch größere Auswahl sorgfältig kuratierter Reiseangebote präsentieren.“ Der Veranstalter schärft sein Profil und wird sich im Produktportfolio künftig auf Hotelpartner und Unterkünfte im oberen Luxussegment fokussieren. Hotels im Premiumsegment sind weiterhin über die Marke TUI buchbar.

Die höhere Positionierung der Marke Airtours wird begleitet von einer Vielzahl an verbesserten Services und neuen Leistungen, so Steffen Boehnke. Die persönliche Airtours-Gästebetreuung vor Ort ist neben den digitalen Kontaktmöglichkeiten für Kundinnen und Kunden rund um die Uhr telefonisch erreichbar. In Paketreisen ist die

Bahnreise zum Abflughafen in der 1. Klasse ebenso enthalten wie der Privattransfer am Zielort.

Neu ist ein Gepäck-Abhol-Service ab 15.000 Euro Reisepreis pro Buchung für die Abflughäfen Berlin, Frankfurt am Main und München. Der Airtours-schaufeurservice ist ab 20.000 Euro Reisepreis bis 100 Kilometer inkludiert, weitere Kilometer können hinzugebucht werden.



LUXUSTREND: „Unsere airtours Private Travel hat eine wachsende Nachfrage“, sagt airtours-Chef Boehnke.

den. Ab einem Reisepreis von 10.000 Euro ist auch die Loungenutzung an diversen Flughäfen im Reisepreis enthalten. Zu den beliebten Airtours-Leistungen zählen des Weiteren Hotelprivilegien wie kostenfreie Zimmerupgrades, Resort-Kredite, Dinner-Einladungen und Spa-Anwendungen.

Reisebüropartner profitieren von der Mitgliedschaft im Airtours-Business-Club, vom Seminarangebot der Luxusakademie Airtours & Friends sowie von außergewöhnlichen Seminarreisen und Events. Ein neuer Service ist Airtours-Wunschhotel. „Reisebüros, die eine Unterkunft in unserem regulären Portfolio nicht finden, können sich an uns wenden. Wir fragen dann direkt beim gewünschten Anbieter an.“ Für Buchungen von privat geführten Rundreisen und Safaris gibt es ab sofort bis zum Ende des Geschäftsjahrs eine Zusatzprovision in Höhe von zwei Prozent.

Anzeige

easyboarding - Recruiting-Lösungen für den Tourismus



„Für uns war dieser Weg des Recruitings völlig neu, aber wir sind sehr glücklich, dass wir diesen Schritt mit easyboarding gegangen sind. Wir haben tolle und interessante Gespräche geführt und konnten auf diesem Weg zwei liebe neue Kolleg:innen gewinnen.“

Lisa Deskowski, e-hoi



„Obwohl ich vorher ehrlicherweise etwas skeptisch war, haben wir beim Speed-Dating Event in Köln teilgenommen. Letztendlich war es ein wirklich positives Event, das sich für uns absolut gelohnt hat. Wir freuen uns sehr darüber, dort ein tolle neue Kollegin für unsere Phoenix-Familie gefunden zu haben.“

Arno Hoyer, Phoenix Reisen

Alle Lösungen zur Mitarbeitergewinnung auf www.easyboarding.de

hi@easyboarding.de

+49 40-389040-17



„Aktuell werden über 60 Prozent aller Sommerurlaube für 2024 im Reisebüro gebucht.“

2024 DURCHSTARTEN:

„Aktuell haben fast dreimal so viele Gäste wie im Vorjahr ihren Sommerurlaub gebucht“, berichtet **Ingo Burmester**, CEO Central Europe DER Touristik Group.

„Außergewöhnlich stark“

Die DER Touristik blickt optimistisch ins neue Reisejahr 2023/24. Die Sommerbuchungen sind fulminant gestartet. Die fünf wichtigsten Trends.

Text Jean-Marc Göttert

Bei der DER Touristik ist die Stimmung optimistisch: Die aktuellen Buchungen für die Wintersaison zeigen ein Gästeplus von 60 Prozent gegenüber dem Vorjahr mit starkem Wachstum insbesondere im Fernreise-segment. „Neben dem aktuellen Boom der Winterbuchungen erleben wir derzeit einen außergewöhnlich starken Start der Sommerbuchungen. Zu diesem Zeitpunkt haben bereits fast dreimal so viele Gäste wie im Vorjahr ihren Sommerurlaub gebucht und sogar 15 Prozent mehr Gäste im Vergleich zum Sommer 2018/19“, berichtet Ingo Burmester, CEO Central Europe DER Touristik Group.

Und noch eine gute Nachricht für den stationären Vertrieb: Mit den wachsenden Ansprüchen an Qualität, Komfort und Individualität des Urlaubs nutzten Kunden verstärkt

die persönliche Beratung in Reisebüros, so Burmester. „Aktuell werden über 60 Prozent aller Sommerurlaube für 2024 im Reisebüro gebucht.“

TREND 1: Familienurlaube werden vielfältiger

Bei vielen Familien hat die Reiseplanung und -buchung bereits begonnen. „Im vergangenen Sommer war fast jede dritte Buchung eine Familienreise. Auch im kommenden Sommer erwarten wir eine starke Nachfrage und haben unser Programm ausgebaut“, so Burmester. Neben wichtigen Kriterien wie kalkulierbare Kosten und Kinderfreundlichkeit werden Lifestyle-Angebote für Eltern immer relevanter. DERTOUR bietet daher 2024 eine große Auswahl für Familien mit über 100 neuen Hotels, die das insgesamt 1.600 Familienhotels umfassende Programm erweitern. Zudem können Familien von Kin-

derermäßigungen von teilweise bis zu 100 Prozent profitieren.

TREND 2: All-inclusive Next Level – mehr als nur Essen & Trinken

Bereits im vergangenen Sommer entschieden sich rund 80 Prozent der Gäste für ein Vier- oder Fünf-Sterne-Hotel und 45 Prozent der Reisenden buchten All-inclusive. „Das Bedürfnis nach hochwertigen Urlauben mit dem Extra an Service, Komfort und Genuss wird im Jahr 2024 wachsen“, ist Sven Schikarsky, Produktchef von DERTOUR und seinen Schwestermarken, überzeugt. „Unsere Antwort auf diesen Trend ist eine breite Auswahl an All-inclusive-Erlebnissen.“ Für den Sommerurlaub 2024 können Reisende aus rund 3.000 Hotels mit All-inclusive-Angeboten wählen. „All-inclusive kann heute nicht nur Extras wie Live-Cooking, sondern immer häufiger auch À-la-Carte-Restaurants einschließen. Hinzu-

Foto: DER Touristik

kommen weitere Services wie Wellness und Massagen – und im Luxus-Segment sogar der eigene Butler“, betont Schikarsky. „Damit erreicht der All-inclusive-Urlaub das nächste Verwöhn-Level bei voller Budgetkontrolle.“

TREND 3: Making Memories – Rund- und Erlebnisreisen

Neben dem Wunsch nach besonderen Genuss- und Verwöhnurlauben zeichnen sich Rund- und Erlebnisreisen auf der Ferne als weiterer Reisetrend für 2024 ab. Die Sommerbuchungen für die Fernstrecke haben sich annähernd verdreifacht. „Das Interesse an authentischen und individuellen Fernreiseerlebnissen war bereits im vergangenen Reisejahr spürbar und wird in den nächsten Jahren zunehmen. Daher haben wir das Angebot an Reiseerlebnissen und Services mit dem Fernreise-Spezialisten Meiers Weltreisen deutlich ausgebaut“, so Schikarsky. Insgesamt können Urlauber

aus 1.900 Rundreisen in 94 Urlaubsländern wählen. Dabei reicht die Auswahl von Busrundreisen, Rundreisen mit und ohne Mietwagen und Kleingruppenreisen (bis 25 Personen) bis zu Bahn-Rundreisen oder speziell für Familien konzipierte Rundreisen. Zum Sommer bietet Meiers Weltreisen seinen Gästen zudem einen neuen Concierge-Service für die USA und Südafrika an, der Gäste bei ihrer Reiseplanung unterstützt.

TREND 4: Campurlaub goes Premium

Campurlaub und naturnahes Reisen sind so beliebt wie nie zuvor. So sind auch 2023 die Gästezahlen in diesem Segment weiter gestiegen und sorgten für ein Umsatzplus von 55 Prozent. Als einziger Großveranstalter präsentiert DERTOUR einen eigenen Spezial-Katalog für Campurlaube, in dem Outdoor-Freunde ein großes Angebot an Camp-Lodges, Maxicaravans und Zelt-Lodges sowie Wohn- und

Campmobile in Deutschland, Italien, Frankreich, Griechenland, Kroatien, Spanien, Ungarn und Slowenien finden. Besonders beliebt waren die Premium-Camps, die strandnahen Urlaub mit dem Komfort eigener Lodges verbinden. Für den Sommer 2024 werden vier neue Sentido Premium Camps in Italien eröffnen“, so Schikarsky. Reisende dürfen sich damit auf entspannte Camp-Erlebnisse am Gardasee, in der Toskana, an der Adriaküste bei Riccione und bei Rimini freuen.

TREND 5: Reiseerlebnisse in den nordischen Ländern

Für den Sommer 2024 verzeichnet der Veranstalter bei den nordischen Ländern aktuell ein Gästeplus von fast 150 Prozent im Vergleich zum Vorjahr; die Buchungen für Skandinavien haben sich sogar vervierfacht. Auch wenn Skandinavien Mallorca nicht ablösen wird, meldet der Konzern hier ein wachsendes Interesse für Sommerurlaube. ⚓

Anzeige

MAL EHRLICH: WIR SIND DIE BESTE OPTION!

Jede Buchung bei den Flexmarken LMXF und LMIF ist automatisch eine 3-Tages-Option!
Der Flex-Frühbucher jetzt ohne Anzahlung für alle Neubuchungen vom 01.11.2023 bis 31.12.2023*

*Es fällt nur die Flexgebühr von 25 € p. P. an

Aktion verlängert!



LMX

GOOD MORNING VIETNAM

Von Phan Thiet nach Saigon

Im September lud DER Touristik wieder zum Campus Live Far East ein. Vor dem Main Event im thailändischen Khao Lak konnten die Expis einige der Nachbarländer erkunden. TRVL Counter begleitete die Gruppe „Vietnam II“ durch die Hotel- und Resortwelt von Südvietnam.

Text Iris Quirin

Reisterrassen: Besonders sehenswert sind sie in der südzentralvietnamesischen Provinz Phu Ye und in Mu Cang Chais im Nordwesten.

M

Montag, 11. September, gegen halb zehn Uhr morgens: Die tags zuvor in München gestartete Gruppe ist mit Thai Airways via Bangkok in Ho-Chi-Minh-Stadt gelandet, wo sie morgens von Tien Huynh, Product, Sales & Contracting Manager beim lokalen DER Touristik-Partner Go Vacation, und ihrem Guide Can Ngyen herzlich empfangen wird. Mit dem Bus geht es sogleich in Richtung Norden, durch die wuseligen, von Motorrollern und Mopeds prall gefüllten, regennassen Straßen der neun-Millionen-Metropole, vorbei an der etwas unscheinbar wirkenden, geradezu zwischen die Häuser gequetschten, einspurigen Bahnstrecke des „Wiedervereinigungsexpress“. Die Bahnstrecke verbindet Saigon im Süden mit der im Norden gelegenen Hauptstadt Hanoi. Dies und viel mehr erfahren wir in den kommenden Tagen auf unseren Busfahrten von unserem Guide Can, der sich als „Botschafter seines Landes“ versteht.

Mui Ne und Phan Thiet: Resorts in Strandlage

Das erste Hotel nach zwei Stunden Busfahrt ist unser Übernachtungshotel **Panganus Resort** in der Nähe des malerischen Fischerdorfs Mui Ne. Das Vier-Sterne-Resort ist ein optimaler Ausgangspunkt, um die nahegelegenen weißen und rote Dünen zu besuchen. Es liegt am Strand in in einer Gartenanlage mit zwei Pools. Mit kostenlosen Leihrädern können die Gäste die Umgebung erkunden. Geleitet wird das Resort seit Jahren von dem deutschen General Manager Peter Gerhäuser, der die Gruppe sogleich mit landestypischen Leckereien – Drachenfruchtsalat mit Krebsfleisch, Tapas, Frühlingsrollen mit Garnelen und Tintenfisch, gegrillten La-Lot-Rinderhackbällchen und Marajuja-Mousse – verwöhnt. Nach dem Einchecken und kurzem Frischmachen geht es los mit den Site Inspections zahlreicher Vier-Ster-

Foto: iStock



MUINE BAY RESORT:

Die Expis werden in den besuchten Hotels stets mit leckeren Erfrischungen empfangen.



CAN NGYEN:

Unser vietnamesischer Guide versteht sich als „Botschafter seines Landes“.



HAN VOM BLUE OCEAN RESORT:

Der Koch zaubert für die Expis einen leckeren vietnamesischen Lunch.



WEIT-LÄUFIGE STRÄNDE: In Phan Thiet befinden sich viele Hotels und Resorts in Strandnähe. Morgens sieht man die bunten Fischerboote im Meer. Im Hinterland lohnt ein Besuch der Dünen.

ne-Resorts in Strandlage: das bei Honey-moonern beliebte **Bamboo Village Beach Resort**, das **Seahorse Resort & Spa** und das Resort **The Anam Mui Ne** (fünf Sterne), das als einziges Hotel in Vietnam zu den Small Luxury Hotels of the World gehört.

Weitere Vier-Sterne-Resorts in Strandlage stehen am Dienstag auf dem Programm: das **Phu Hai Resort**, **The Cliff Resort & Residences** (vier gut verdiente Sterne!), das **Blue Ocean Resort**, das **Oriental Pearl Hhoang Ngog Resort** und das **Muine Bay Resort**. Nach einem solchen Besichtigungspensum überrascht Peter Gerhäuser die erschöpften Expis am Abend mit einem köstlichen Dinner samt Löwentanz und der Darbietung einer Cham-Tanzgruppe. Bei Live-Musik geht der schöne Aufenthalt im Pandanus Resort zu Ende. Morgens lohnt es sich, am Strand Fotos von den Fischerbooten zu schießen, die vor der Küste ankern.

Ho Tram: Neu entwickelte Urlaubsregion
Nach dem Check-out fährt die Gruppe am Mittwoch in Richtung Saigon nach Ho

Tram, einer neuentwickelten Urlaubsregion mit Top-Hotels. Erster Stopp: das zur Banyan Tree-Gruppe gehörende **Resort Angsana** (fünf Sterne) & **Dhawa Ho Tram** (vier Sterne), wo auch Golfspieler auf einem 18-Loch-Championship-Golfplatz auf ihre Kosten kommen. Als Kontrast dazu zeigt sich das **Ho Tram Beach Boutique Resort & Spa** (vier Sterne) im vietnamesischen Stil, das ein wenig an die verwunschene Kulisse von Indiana Jones erinnert. Letztes inspierte und zugleich Übernachtungshotel in Ho Tram: das Fünf-Sterne-Luxusresort **Meliá Ho Tram** an einem weitläufigen Strandabschnitt, an dem ein Pier abends zum Flanieren einlädt.

Saigon: Wuselige Millionenmetropole

Am Donnerstag fahren wir nach Ho-Chi-Minh-Stadt, das von den meisten noch Saigon genannt wird. Nach einer Führung durch das **Sofitel Plaza Saigon** (fünf Sterne) mitten der Stadt steht ein vietnamesisches Mittagessen auf dem Programm. Gut gestärkt besucht die Gruppe den Ben Than Market mit seinen rund 1.500 Ständen, an

Foto: The Anam // TRVL Counter



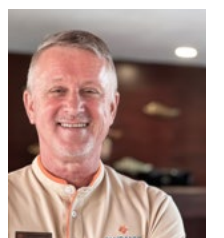
WELLNESS & SPA: Entspannende Massagen wie hier im The Anam in Mui Ne bieten alle der besuchten Hotels an. Im Kontrast dazu lädt der wuselige Markt in Saigon zum Shoppen ein (oben links)!

PANDANUS RESORT: Idyllisch liegt das Resort in einer tropischen Gartenlandschaft direkt am Strand. In einem Kochkurs können die Gäste die Zubereitung der landestypischen Speisen (rundes Foto) erlernen.

denen jeder ein Souvenir findet. Im letzten besichtigten und zugleich Übernachtungshotel **Hôtel des Arts Saigon** (fünf Sterne) kehren wir nach einer Stadtrundfahrt entlang der Highlights – Notre Dame-Kathedrale, altes französisches Postamt, Präsidentenpalast und „Champs Élysées von Saigon“, die Nguyen Hue Street, – auf einen Sundowner in der Bar auf der Dachterrasse ein. Gleich daneben befindet sich der höchst gelegene Infinity Pool Saigons. Der leckere Cocktail „Thai me up, Thai me down“ (Gin, Limettensirup, Yuzu-Saft und Kräuter) stimmt uns schon mal auf die nächste Etappe, dem Main Event in Thailand ein (**Seite 22**). Das Restaurant des Hotels serviert typische Gerichte aus der französischen Kolonialzeit wie Tartar, Paté, Hummer Bisque und Froschschenkel. Viel zu schnell neigt sich die Stippvisite in Süd-vietnam ihrem Ende entgegen, so viel gibt es dort zu entdecken! Die Expis sind sich einig: Die Menschen sind herzlich, das Essen köstlich und das Land geradezu prädestiniert für eine längere Rundreise.



WIEDERVEREINIGUNGS-EXPRESS: Auf dieser unscheinbar wirkenden Strecke fährt der Zug in 36 Stunden von Saigon nach Hanoi. Die Bahnstrecke des damaligen „Transindochinois“ wurde unter der französischen Kolonialherrschaft von 1899 bis 1936 gebaut.



PETER GERHÄUSER

ist General Manager des Pandanus Resorts freut sich über den Besuch aus der Heimat.



„Die persönliche Erfahrung ist unbezahlbar“

150 Teilnehmer trafen sich Mitte September in Khao Lak auf dem Main Event der Campus Live Far East 2023. Hier gab es eine selbstorganisierte Reisemesse mit anschließenden Workshops.

Die meisten der Reiseberaterinnen und Reiseberater nahmen bereits an Vortouren in Südostasien durch Nord- und Südvietsnam, Thailand, Kambodscha, Singapur und Bali teil. Dort konnten sie sich ein eigenes Bild über Land und Leute machen und zahlreiche Hotels besichtigen. „Es ist für den Verkauf am Counter unbezahlbar, ein Reise-

ziel persönlich zu erfahren und den Kunden wertvolle Tipps für ihre Reise auf den Weg geben zu können“, sagt Thomas Lyß vom Reisebüro WINTRAKEN Flugcenter in Dresden, der Kambodscha bereiste. Das bestätigt auch Tanja Juchler von Galeria Karstadt Kaufhof in Singen, die Bali bereiste: „Ich lernte intensiv und authentisch eine Destination kennen, in der ich zuvor

noch nicht gewesen bin und dadurch meine Kunden sicher und professioneller beraten kann.“ TRVL Counter begleitete die Südvietsnam-Gruppe vier Tage lang nach Phan Thiet und Saigon (Ho-Chi-Minh-Stadt). „Man bekommt ein Gefühl für die Destination, erhält kleine hilfreiche Tipps für Land und Leute und natürlich etliche Hotelempfehlungen“, erklärt Alex-

Foto: DER Touristik // David Vasicek, pix123
fotografie // iStock // TRVL Counter



TEAM VIETNAM II: In Khao Lak zauberten die Expis mit ihren Mitbringern aus Südvietsnam einen ansehnlichen Reisemessestand.



GESCHENKE-TAUSCH: Jörn Krauß (links) und Jan Frankenberg bedankten sich beim Gastgeber Sompong Dowpiset mit einem Apfelweinkrug. Im Gegenzug erhielten sie ein thailändisches Tee-Set.



IT'S PARTYTIME! Natthakorn Nimmark, Go Vacation Thailand, Susann Härtel, Head of Sales Promotion, Paula Rotter, Project Manager Sales Promotion und Projektmanagerin Anette Gerats-Hahn, genossen die Party.

UND DAS SAGEN DIE EXPIS...



Thomas Lyß,
Reisebüro WINTRAKEN
Flugcenter in Dresden

„Es ist für den Verkauf am Counter unbezahlbar, ein Reiseziel persönlich zu erfahren und den Kunden wertvolle Tipps für ihre Reise auf den Weg geben zu können. Für Kambodscha wären dies, dass man das Visum sehr unkompliziert bei der Einreise erhält, US-Dollar und kleinen Banknoten mitnimmt und es außer Angkor Wat weitere, sehr sehenswerte Tempel gibt. Für eine Badeverlängerung lohnt sich die Insel Koh Rong mit ihrem traumhaftem Sandstrand. Die Reisemesse und die Workshops beim Main Event waren für mich eine wertvolle Gelegenheit zum Austausch mit den Kollegen und den touristischen Partnern. Ich konnte nützliche Kontakte, Tipps und Produktinformationen für die tägliche Arbeit und meine Beratungsgespräche mitnehmen.“



Madleen Kremer
DERTOUR Reisebüro Berlin

„Man bekommt einen guten Eindruck, welches Hotel man an welchen Kunden vermitteln kann. Zudem weiß ich jetzt, wie weit der Transfer ist, kenne die Strandbeschaffenheit, und wie es sich mit dem Essen verhält und so ungefähr, wie Saigon ist. Ich würde dazu raten, dass man nach dem langen Flug erst einmal ein paar Nächte in Saigon plant und dann zur Küste fährt. Die Messe fand ich spannend, hätte aber gerne mehr Zeit gehabt, mir alles in Ruhe anzusehen. Die Workshops fand ich super! Vielleicht zwei bis drei Workshopteilnehmer weniger, und man hätte viel mehr behalten.“

UND DAS SAGEN DIE EXPIS...



Alexandra Diers
DERTOUR Reisebüro Ansbach

„Man bekommt ein echtes Gefühl für die Destination, erhält kleine hilfreiche Tipps für Land und Leute und natürlich etliche Hotelempfehlungen. Mir ist es immer wichtig, ein Feeling zu bekommen, welchen Kunden man das Reiseziel empfehlen kann. Für Vietnam würde ich auf jeden Fall eine Rundreise empfehlen, das Land hat sehr viel zu bieten, und im Anschluss noch ein paar Tage Strand. Die Reisemesse war für mich persönlich hilfreicher als die Workshops, auf denen ich auch einige wertvolle Tipps für die Kundenberatung und Infos über verschiedene Reiseziele erhalten hatte, aber viel im Schnelldurchlauf.“



Tanja Juchler
Galeria Karstadt Kaufhof in Singen

„Wir hatten neben vielen Hotelbesichtigungen mehr Nähe zum Guide und intensiveren Kontakt zu den Repräsentanten auf der Reise. In den fünf Tagen lernte ich authentisch und live eine Destination kennen, in der ich zuvor noch nicht war, und dadurch meine Kunden sicher und professioneller beraten kann. Da wir vorab von den anderen Touren wussten, konnte ich für die Reisemesse Fragen vorbereiten und gezielt Stände besuchen. Bei den Workshops ist es vielen in der Kürze gelungen, eine für mich unvergessliche Präsentation zu liefern. Durch den Austausch der Visitenkarten habe ich schon kurz danach wichtige Unterlagen erhalten, die ich gut dem Team in unserem Büro weitergeben kann.“



WORKSHOPS: In rund einem Dutzend Workshops wie hier zum Gastland Thailand vertieften die Expis ihr Wissen und erfuhren Neues und Interessantes.

andra Diers, DERTOUR Reisebüro in Ansbach, die in Südvietnam unterwegs war.

In Khao Lak wurden die Expis nach einem Cocktail-Empfang am Abend am nächsten Tag in der zur La Flora-Gruppe gehörenden Wellness- und Gesundheitsoase La Vita Sana von Jan Frankenberg begrüßt, Director Longhaul. Auch dabei: Jörn Krauß, Director Indischer Ozean, sowie der thailändische Gastgeber, der 84-jährige Besitzer und Chairman der La Flora Group Sompong Dowpiset. Die Reisebüropartner erfuhren Wissenswertes über die Destination Thailand und deren Bedeutung für deutsche Touristen, über neue Hotels und den geplanten neuen Flughafen in Phang Nga. In Anschluss richteten sie mit ihren Mitbringseln aus ihren Vortouren eigene Reisemessestände aus und besuchten sich gegenseitig. Wer viel erlebt hat, konnte auch einen entsprechend opulenten Stand ausrichten. Einige hatten sogar kurze Videos von ihrer Reise vorbereitet, die sie den Besuchern zeigen konnten. Am nächsten Tag fanden rund ein Dutzend Workshops im Hotel La Flora und dem moderneren und auf Familien ausgerichteten La Vela statt.

„Die Messe fand ich spannend, hätte aber gerne mehr Zeit gehabt, mir alles in Ruhe anzusehen“, erklärt Madleen Kremer vom DERTOUR Reisebüro in Berlin, die ebenfalls zuvor in Südvietnam unterwegs war.

Im La Vela trafen sich alle Gruppen am Abend zur Abschlussveranstaltung, auf der zahlreiche Reisen verlost werden. Der 84-jährige Gastgeber fand das so schön, dass er noch weitere Preise nachlegte – sehr zur Freude der Expis. Nach einer langen Partynacht und Feuerwerk ging das Event zu Ende, das Susann Härtel, Head of Sales Promotion DER Touristik, mit ihrem Team wieder gekonnt vorbereitet hatte. ⚓



TRVL COUNTER VOR ORT: Unsere Reporterin Iris Quirin begleitete auf Einladung von DER Touristik die Südvietnam-Gruppe mit Reisen von Saigon nach Mui Ne, Phan Thiet und Ho Tram und nahm in Khao Lak am Main Event der Campus Live Far East teil.

TRVL COUNTER

VORSCHAU FRÜHLINGSAUSGABE



THEMEN-SCHWERPUNKTE: ERSCHEINUNG ENDE FEBRUAR 2024

FERNREISEN UND TRAUMINSELN



Paradies: Die Inselwelt im Indischen Ozean (Malediven, Mauritius und die Seychellen) ist bei den Deutschen stark nachgefragt. Ein Überblick über neue Luxus-Resorts und was die Veranstalter für 2024 im Portfolio haben.

EXPEDITIONS-KREUZFAHRTEN



Auf den Spuren der Entdecker: Neue Expeditionsschiffe verbinden Komfort mit Entdeckerlust in entlegene Teile der Welt. Ein Überblick, welche Routen und Schiffe 2024/25 geplant sind und was Reisebüros als Highlights anbieten können.

DUBAI, OMAN UND SAUDI ARABIEN



VAE, Oman, Saudi Arabien und Katar: Bei den Deutschen sind Reisen in die Vereinigte Arabische Emirate und neue Destinationen wie Oman und Saudi Arabien sehr beliebt. Ein Überblick über Highlights und neue Angebote.



TRVL COUNTER
WIR SEHEN REISEN MIT ANDEREN AUGEN



DIE AER:
Die AER Kooperation ist ein Verbund von Reisebüros und Reiseveranstaltern. Rund 1.000 Wirtschaftseinheiten repräsentieren den klassischen Mittelstand in der Reisewirtschaft.

TAGUNG IN AMSTERDAM: Der alte und neue Vorstand: Petra Thomas, Anna Fembacher, Ralf Wiemann, Christina Bauer, Kathrin Angelstein und Rainer Hageloch (Vorstand AER-Kooperation AG)

»WIR WOLLEN GESTALTEN!«

Die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Reiseunternehmer (AER) fand in Amsterdam im Hotel Postillion vom 16. bis zum 19. November statt. Im Fokus: nachhaltiges Reisen, Nachwuchsförderung und Digitalisierung.

Text Jean-Marc Götttert

Foto: Alle Fotos: Fany Fazli // AER



IMPULSVORTRÄGE: Als Keynote-Speaker waren Carl Schellemann, Geschäftsführer Air France KLM Deutschland, und Rainer Klee, Geschäftsführer AERTICKET zu Gast. Klee stellte sich auf dem Podium den Fragen der Teilnehmer.

Fast ist man als Teilnehmer von Jahrestagungen froh, nicht wieder in einem der üppigen Resorts und Konferenzanlagen in der Türkei fliegen zu müssen. Nichts gegen die herzliche türkische Gastfreundschaft und die fabelhafte Hotellerie vor Ort, aber es gibt doch auch Alternativen. Amsterdam zum Beispiel.

So fand die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Reiseunternehmer (AER) in den Niederlanden statt, auch wenn der Streik der Bahn die Anreise für alle zur echten Herausforderung machte. Die Wahl fiel auf Amsterdam dank des Hauptsponsors KLM, der in Sachen Nachhaltigkeit viel unternimmt und am zweiten Tag auch im Plenum den Impulsvortrag übernahm.

Carl Schelleman, Geschäftsführer von Air France KLM Deutschland, berichtete, wie das Thema Sustainable Aviation Fuel (SAF) bei Air France KLM umgesetzt und gelebt wird. Er gab einen vielversprechen-

den Ausblick auf die Bemühungen von Wissenschaft und Forschung. Zusätzlich informierte Rainer Klee, Gründer und CEO von AERTICKET, wie Nachhaltigkeit aus Sicht eines Consolidators gelebt wird.

Spannende und vielseitige Themen also für die rund 300 Reisebürovertreter und Spezialveranstalter, die im Postillion-Hotel untergebracht waren. Und wie immer ging es intern um die Wahl des Vorstands, der einen geschlossenen und harmonischen Eindruck machte (wurde bestätigt). Weitere Dauerbrenn-

Die permanente Bereitschaft zum Wandel führt zu einer erfolgreichen Positionierung am Markt.

themen: Nachwuchsförderung, Fachkräftemangel, Künstliche Intelligenz und digitale Tools für den Vertrieb. Außerdem gab es Workshops, Panel-Gespräche und sogenannte Fuck-up-Sessions. Bei verschiedenen Exkursionen konnten die Teilnehmer Amsterdam, das Ryksmuseum sowie den Hauptpartner KLM und den Flughafen Schiphol näher kennenlernen.

In seiner Auftaktrede sagte AER-Vorstand Rainer Hageloch, dass die Geschäfte merklich angezogen hät-

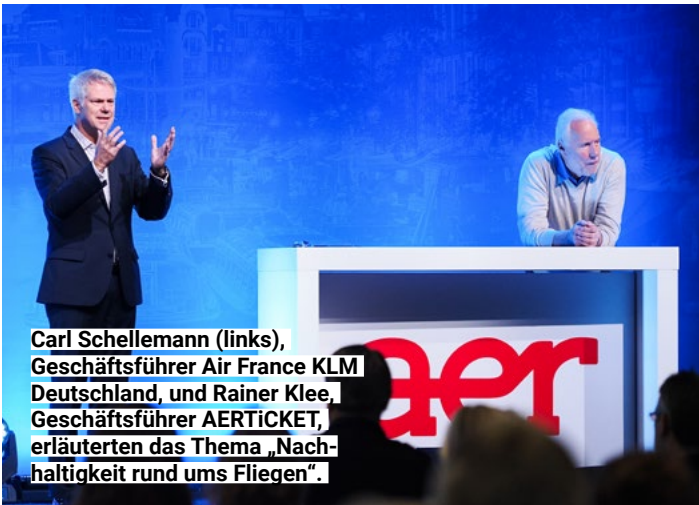


fairweg.de

Eine große Neuigkeit war die eingegangenen Kooperation mit Ffairweg. Ein gemeinsames Branding und Auftritt sollen kommen. „Ziel ist es, den nachhaltigen Tourismus auszubauen und breiter aufzustellen“, sagte Rainer Hageloch, Vorstand der AER Kooperation AG. „Wir sehen hier eine große Chance, die stationäre grüne AER-Kette mit dem Online-Bereich von Fairweg zu vernetzen.“ Ralf Hieke, Co-Gründer von fairweg.de, freute sich über die neue Zusammenarbeit. „Wir freuen uns über die Herausforderung und sehen ein großes Potential, nachhaltigere Reiseangebote im stationären Vertrieb sicht- und buchbarer zu machen.“



Aufmerksam folgten die Teilnehmer den Vorträgen auf der Bühne (hier Petra Thomas von Forum anders Reisen).



Carl Schellemann (links), Geschäftsführer Air France KLM Deutschland, und Rainer Klee, Geschäftsführer AERTICKET, erläuterten das Thema „Nachhaltigkeit rund ums Fliegen“.



Bewerben mal anders: Mit einem amüsanten Rollenspiel zwischen Bewerber und Reisebürochef konnten die angereisten Young Talents ihre Wünsche und Anliegen gut darstellen.



AXOLOTT IM MITTELPUNKT: Mit 16 zertifizierten Axolot-Spezialveranstaltungen und rund 1.400 Reisen liegt ein spezieller Fokus der Plattform auf verantwortungsbewussten und nachhaltigen Reiseangeboten.



VOLLES PLENUM:

Digitalisierung und Nachhaltigkeit waren die beiden tragenden Themen der diesjährigen Jahrestagung in Amsterdam.



Stefan Möller, Geschäftsführer bei netzvitamine GmbH in Hamburg, referierte zum Thema Künstliche Intelligenz.



Die Abendveranstaltungen fanden in stimmungsvollen Locations wie den Gardens of Amsterdams und der ehemaligen Kirche Koepelkerk statt.



BELLA FIGURA: Thomas Wiedau posiert mit den eleganten Drag-Queens am Abend der Schlussveranstaltung.

ten: 2023 würde sich inzwischen auf dem Niveau von 2019 befinden. Weil die Reisepreise enorm gestiegen sind, ist jedoch die Befürchtung groß, dass die Mittelschicht auf der Strecke bleibt.

Ebenso wurde bekannt, dass die AER Kooperation zum 1. Januar 2024 alleinige Gesellschafterin der AER Mobile wird. In diesem Zuge werden 100 Prozent der GmbH-Anteile drei Jahre nach Gründung des Joint Ventures mit der RITA AG übernommen. Zum Abschluss seiner Rede betonte Rainer Hageloch,

dass »die AER mehr sein will als ein Dienstleister. Wir wollen Lösungen anbieten, damit ihr weiterkommt«, sagte er.

Zum Thema QTA erläuterte Hageloch, dass es eine finanziell gute Entscheidung sei. »Der gemeinsame Einkauf bietet viele Vorteile«, sagte er. »Vor allem wollen wir aktiver mitgestalten. Sollten wir unsere Ziele und Erfolge erreichen, können wir uns eine längerfristige Zukunft in der QTA vorstellen.«

→ <https://aer.coop/>

Alle Fotos: Fany Fazil // AER



Die NGO WeWater hat sich der Trinkwasseraufbereitung verschrieben. Dabei setzt die gemeinnützige Organisation eigens entwickelte Wasserfilter ein. Eine Spende von nur 10 Euro im Monat kann 8.333 Liter Schmutzwasser zu sauberem Wasser aufbereiten. Und das jeden Tag.

Mehr Infos & Spendenmöglichkeit: www.wewater.org





SEABOURN

SELTENES GIPFELTREFFEN IN DER ANTARKTIS

Neko Harbour: Das war ein ganz besonderer Moment für die Gäste, Crews und das Management: Die Seabourn Pursuit und die Seabourn Venture trafen sich am 27. November in der Antarktis, am Eingang zum Neko Harbour, umgeben von gewaltigen Eislandschaften – ein seltenes Gipfeltreffen der beiden Schiffe. Die Seabourn Pursuit hat ihre

erste Saison in der Antarktis angetreten, während die Venture ihre zweite Saison dort beginnt. Beide Schiffe werden elf- bis 13-tägige Reisen in die Antarktis sowie 21-tägige Reisen bis nach Südgeorgien und zu den Falklandinseln unternehmen.

→ www.seabourn.com/de

AUSSTELLUNG IN HAMBURG

Caspar David Friedrich

Hamburg bietet eine neue Attraktion für Kultur- und Städtereisende. Anlässlich des 250. Geburtstags von Caspar David Friedrich präsentiert die Hamburger Kunsthalle vom 15. Dezember bis zum 1. April die Jubiläumsausstellung „Caspar David Friedrich. Kunst für

eine neue Zeit.“ Sie bietet die umfangreichste Werkschau des romantischen Malers seit vielen Jahren. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht eine thematisch ausgerichtete Retrospektive mit über 60 Gemälden und rund hundert Zeichnungen von Mensch und Natur.

88

MRD.EURO WERDEN IN
 Vergnügungs- und Themenparks in Deutschland
 bis 2025 erwirtschaftet. Mittlerweile werden
 wieder fast oder genauso so viele
 Besucher in den großen Parks registriert,
 wie vor der Pandemie.

Foto: Seabourn // iStock



Streifzug in die Antike: In Mittelägypten erkunden Gäste die Ruinen der ehemaligen altägyptischen Hauptstadt von Pharao Echnaton in Tel el-Amarna und Abydos, einem der heiligsten und ältesten Orte des alten Ägypten.

KLIMASCHONEND ZU NEUEN ZIELEN

Studiosus startet mit sechs Katalogen in die neuen Saison. Dabei legt der Veranstalter rund vierzig Reisen neu auf und gleicht die Treibhausgas-Emissionen aller Reisen durch Investitionen in Biogas-Klimaschutzprojekte aus.

Text Iris Quirin

In den Wintermonaten sind Fernreisen besonders beliebt, daher hat Studiosus seinen Fernreisenkatalog um mehr als 30 Seiten erweitert. Gleich vier neue Angebote bereichern dabei das Trendziel Ägypten. Auf jeder Reise warten Tempel, Pyramiden und Gräber, modernes Alltagsleben in Kairo und spannende Begegnungen mit Menschen vor Ort, zum Beispiel in einem Ökomodelldorf auf der Insel Bigh.

Auf der neuen 16-tägigen Ägyptenreise bringt die Studiosus-Reiseleiterin die Teilnehmer auch nach Mittelägypten. Dort erkunden sie die Ruinen der ehemaligen altägyptischen Hauptstadt von Pharao Echnaton in Tel el-Amarna und Abydos, einem der heiligsten und ältesten Orte des alten Ägypten und Zentrum des Osiris-Kults. In Marokko haben die Gäste auf der 15-tägigen Tour „Marokko – mit Muße“ einen besonders geruhsa-

men Reiseverlauf und viel Freizeit. In Jordanien erweitert eine zehntägige Reise das Angebot: Von Irbid im Norden bis zum Roten Meer zeigt die Tour Jordanien in seiner ganzen Bandbreite.

Fünf Länder auf einmal erkunden die Studiosus-Gäste auf der neuen Reise ins südliche Afrika. Nach einer Woche in Namibia reisen sie nach Südafrika zum Kap der Guten Hoffnung und in den Krüger-Nationalpark. Danach geht es weiter zu den Viktoriafällen in Sambia, nach Botswana und Simbabwe.

Zwei neue Reisen führen die Gäste auch nach Indien: In 18 Tagen erleben sie auf der Reise „Indien – Höhepunkte“ die Highlights Nordindiens, Rajasthans und der zentralindischen Hochebene und besuchen zehn UNESCO-Welterbe-Stätten. Neben neuen Angeboten in Zentralasien, Indochina und China ergänzt in 2024 Südkorea das Studio-

sus-Portfolio in Asien. Dort warten pulsierendes Großstadtleben in Seoul und Busan, Urlaubsflair auf der Insel Jeju und Spiritualität in den Tempeln von Gyeongju auf die Urlauber.

Qualifizierte Reiseleiter ermöglichen den Gästen Treffen mit Menschen vor Ort und bringen Politik, Wirtschaft und den Alltag eines Landes nahe. Auf vorbereiteten Extratouren als Alternative zum Gruppenprogramm können Studiosus-Gäste auch auf eigene Faust losziehen.

Alle Angebote sind besonders klimaschonend. Neben den Bus-, Bahn- und Schiffsfahrten gleicht Studiosus die Treibhausgas-Emissionen sämtlicher Flüge und Übernachtungen inklusive Verpflegung durch Investitionen in Biogas-Klimaschutzprojekte aus, die nach dem Gold Standard zertifiziert sind. ✎

→ <https://www.studiosus.com>

»Berührt hat mich der große Zusammenhalt«

Auf der Best-Reisen-Jahrestagung in Belek hielt Richard Gress einen spannenden Impulsvortrag über sein Leben in der afrikanischen Wildnis und über die Jahre, die er beim Naturvolk der Suri in Südwest-Äthiopien verbrachte.

Fragen Jean-Marc Göttert

Du bist viel gereist. Wie hat dich das persönlich verändert?

Es ist so, dass ich zum Beispiel viel entspannter mit irgendwelchen Ungewissheiten umgehen kann. Auch, dass manches vielleicht nicht gleich funktioniert. Ich habe mich zwar immer auf Unvorhergesehenes eingestellt, aber in der Wildnis ist das extremer. Ich wurde einfach entspannter. Wenn ich dann nach einem Jahr nach Deutschland zurückgekehrt bin, dann habe ich mich sehr schnell wieder an die deutsche Arbeitsamkeit, Betriebsamkeit und auch an die Hektik gewöhnt. Und auch, dass der Bus tatsächlich zur richtigen Zeit kommt. In Afrika weiß ich genau, wenn der Bus um sechs Uhr fahren soll, dann wird es sieben oder so. Zeit spielt da kaum eine Rolle.

Was ist deine Meinung zum Thema Reisen allgemein?

Ich finde es einfach sehr wichtig. Meine Erfahrung ist, dass jede Reise unheimlich viel bringt. Es muss keine Abenteuer- oder Extremreise sein wie bei mir, aber jede Reise erweitert den Horizont. Und ich habe schon oft gemerkt, dass Leute, die viel unterwegs waren, viel aufgeschlossener sind als andere.

Richard, du bist Künstler und hast fotorealistische Bilder gemalt. Machst du das noch?

Nein, seit zehn Jahren habe ich keinen Pinsel und keinen Airbrush mehr angefasst. Das waren auch die Zeiten, als ich wirklich lange Zeit in Afrika war. Da habe ich mit dem Filmen angefangen und mich voll und ganz darauf konzentriert. Erst zum Schluss, also viele Jahre später, habe ich wieder damit angefangen. Die Suri fanden übrigens meine Zeichnungen nicht besonders.

Was hat dich bei den Suri beeindruckt und berührt?

Am meisten berührt hat mich der große Zusammenhalt. Sie waren das erste Naturvolk, bei dem ich mich integriert habe. Und das wird auch das einzige sein, bei dem ich jemals so integriert werde! Es dauert nämlich Jahre. Bei den Suri wurde ich aufgenommen und durfte alles mitmachen. In den ersten 14 Monaten, als ich permanent dort gelebt habe, habe ich die Sprache vernünftig gelernt. Nicht perfekt, aber so, dass ich mich unterhalten konnte. Und erst wurde ich im Dorf aufgenommen, später dann in der Gemeinschaft.



DER KÜNSTLER

Richard Gress, Jahrgang 1970, stammt aus Dingolshausen bei Schweinfurt. Er war Kfz-Lackierer, bevor er zum Dokumentarfilmer wurde. 2007 gewann er den Bayerischen Fernsehpreis für seine Dokumentation über das Surma-Volk in Äthiopien. Er lebte mehrere Jahre bei den Suri in Südwest-Äthiopien und konnte sich in die Stammesgemeinschaft integrieren.

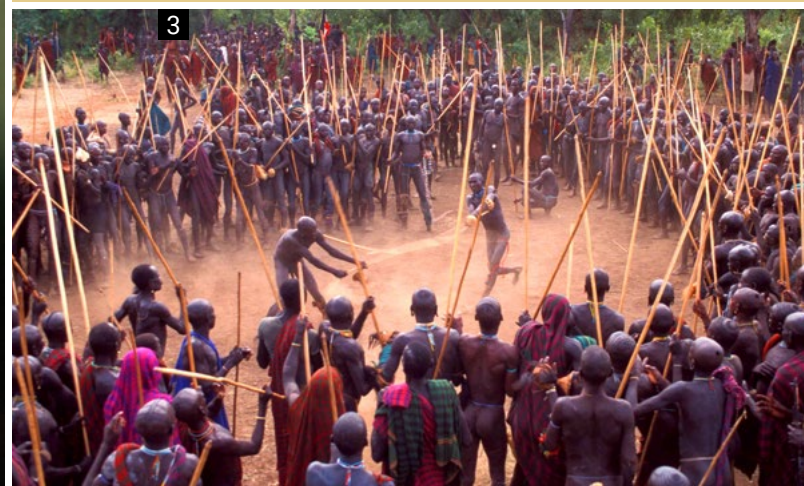


1

1 STOCKKAMPFDUELLE DER SURI (1999, SÜD-WEST-ÄTHIOPIEN): Bis Anfang der 2000er-Jahre wurde häufig mit Schutzkleidung gekämpft, also Gürtel aus Löwenfell, Tücher um Kopf und Brust sowie Korbmaterial an Händen und Schienbeinen. Mit der Zeit wurde es üblich, völlig nackt und ungeschützt zu kämpfen, um die eigene Selbstsicherheit im Wettkampf herauszustellen.

2 BEI DEN SURI tragen verheiratete Frauen traditionell einen Lippenteller aus Ton – ein Hochzeitssymbol. Dieses Brauchtum wird jedoch durch die größer werdenden Einflüsse von außen mit der Zeit komplett verschwinden. Mittlerweile gibt es viele junge verheiratete Frauen, die auf diese Tradition verzichten (Südwest-Äthiopien, 2005).

3 EIN STOCKKAMPFZIRKEL IM JAHR 2003: Bei großen Zeremonien, die Sagine genannt werden, können sich gleichzeitig mehrere dieser Kampfarenen bilden. Bei den Duellen treten jeweils zwei etwa gleichstarke Kämpfer gegeneinander an und versuchen, durch gezielte Stockschläge den Gegner zu Boden zu schlagen.



3

Fotos: Richard Gress



BULLENANGRIFF: Die Ohren aufgestellt, Rüssel und Stoßzähne nach vorn, der Körper gestreckt: Dies ist eine klare Drohgebärde eines Elefantenbullen. Richard Gress bleibt in der Hocke und gibt sich unbeeindruckt. Durch jahrelange Wildniserfahrung weiß er, dass sich der Elefant dadurch sehr schnell beruhigt und keine wirkliche Gefahr droht (Nord-Zimbabwe, 2017).



UNBEEINDRUCKT: Durch seine Zeichenkünste konnte Richard Gress die Einheimischen Suri wenig beeindrucken. Im Vergleich zu den Fotos und Videoaufnahmen dauerten die Zeichnungen ungleich länger, und das Ergebnis war maximal „so lala“, befanden die meisten Suri. Hier ein Portrait eines Mädchens namens Gambella, Südwest-Äthiopien, 2018.



NAHRHAFT: Eine ausgetrunkene Kalebasse Rinderblut, das tägliche „Brot“ der Suri, vor allem während der Trockenzeit. Ein Rind wird durch einen Pfeil zur Ader gelassen und etwa zwei Liter Blut abgezapft. Dem Tier macht dies wenig aus, und die Einheimischen können sich durch das nahrhafte Blut ernähren ohne die Tiere zu schlachten. Äthiopien, 2007.

Die Suri sind bekannt für ihre Stockkämpfe als Initiationsritual für junge Männer. Wie war das für dich?

Für den Stamm und gerade für die Suri ist es extrem wichtig. Das ist ein Teil ihrer Kultur. Wichtig ist, das man daran teilnimmt und es geht nicht unbedingt ums Gewinnen. Aber es gibt auch wirklich gute Kämpfer. Die werden besungen, da gibt es eigene Lieder und das herrscht so etwas wie eine richtige Fan-kultur. Und natürlich geht es Dorf gegen Dorf.

Die Stockkämpfe sehen ziemlich brutal aus. Die jungen Männer kämpfen auch mit viel Ehrgeiz. Ist das eigentlich gefährlich?

Es ist nicht so, dass die Schläge so hart sind, dass man k. o. geht. Es kommt eher zu Platzwunden. Aber die sind kein Grund zum Aufgeben. Es gibt allerdings auch Schutzmöglichkeiten. Zum Beispiel für die Finger gibt es eine Art Schutzkorb, weil die Finger schneller brechen. Wenn man einen Hieb abwehrt, dann rutscht der Stock durch die Wucht immer nach unten auf die Hand. Wer gut ist, nimmt schon in der Abwehr-

bewegung den Schwung des gegnerischen Stocks auf und legt ihn um. Und dadurch schlägt man mehr oder weniger zur gleichen Zeit zurück. Das habe ich nie lernen können. Die Stöcke sind übrigens aus verschiedenen Holzarten gemacht, aber immer aus Hartholz, das auch ziemlich leicht brechen kann. Bei den Kämpfen geht es oft unentschieden aus. Wichtiger als Gewinnen ist jedenfalls das Mitmachen.

Fotos: Richard Gress

Welche Rolle spielen Bildung und Wissen bei den Naturvölkern in Afrika?

Bildung und Wissen sind extrem wichtig, aber nicht das, was man in der Schule lernt. Wir lernen lesen und schreiben, aber das kann man in den entlegenen Gebieten – und ich rede jetzt wirklich von den ganz entlegenen Gebieten – überhaupt nicht verwenden. Wichtig ist dort zu wissen, wie man überlebt, also was man essen kann, und wie man sich verhält, wenn diese und jene Situation entsteht. Das ist viel, viel wichtiger als tatsächlich Schulbildung. Denn damit kann man dort nicht viel anfangen. Deswegen gibt es nur ein paar Internate, in die die dann Kinder hingeschickt werden.

Naturvölker leben eher im Einklang mit der Natur. Wie war das mit dem Schlafengehen?

Ganz einfach, die Sonne geht unter, und dann fährt der komplette Alltag der Gemeinschaft runter, und alle gehen in ihre Hütten. Und es ist tatsächlich so, dass die immer ausgeschlafen sind. Und wenn wir mal zur Jagd unterwegs sind, und nachts fällt irgendjemand etwas ein, der weckt dann einfach alle auf, und sagt dann, pass auf, mir ist ein guter Witz eingefallen. Dann erzählt er ihn und niemand ist sauer, dass er geweckt wurde. Das könnten wir uns hierzulande niemals vorstellen. Wir haben ja sowieso kaum Zeit, richtig auszuschlafen, weil natürlich viel mehr Einflüsse auf uns einprasseln.

Kommt man in der Natur mehr zur Ruhe?

Die Verbindung zur Natur haben wir hier komplett verloren, auch das Gefühl für Tag und Nacht. Natürlich dadurch, dass wir immer Licht haben und immer etwas haben, was uns beschäftigt und ablenkt. Auf meinen Reisen bin ich viel einfacher zur Ruhe gekommen.

Du bist oft alleine unterwegs. Was machst du die ganze Zeit?

Ich beschäftige mich mit dem Überleben, und da ist viel zu tun. Dazu kommen dann auch meine Tierbeobachtungen. Und so gibt es jede Menge zu tun. Manchmal rede ich mit mir selbst, sonst hört man auf zu sprechen.

Anzeige

TANZEN BIS DIE ERDE BEBT

Festival-Reisen nach Papua-Neuguinea

Sing-Sing – es klingt nach geselliger Gesangs-runde. In Papua-Neuguinea bedeutet es Ekstase. Wenn sich hier die Stammesangehörigen einmal im Jahr zu einer „Singstunde“ treffen, sitzt garantiert niemand im Stuhlkreis. Zwischen Juli und September ist Festivalzeit.

Erlebnisreisen

+49 351 31207-0

www.diamir.de

Im Land der schönen Pferde

Bentour Reisen hat im Rahmen seiner beliebten Comedy Night seine Reisebüropartner nach Antalya eingeladen. Zum Großevent mit 650 Gästen präsentierte der Türkeispezialist sein Sommerprogramm und gab einen Ausblick auf den kommenden Reisesommer. Danach besuchten einige Reisebüros Kappadokien, was auf persisch Land der schönen Pferde heißt.

Text Jean-Marc Göttert

E

Es ist ein magischer Moment, wenn der Heißluftballon lautlos und mit großer Geschwindigkeit nach oben schwebt. Im Korb stehen rund 30 Menschen, schauen stauend auf die Erde unter uns, die sich rasch entfernt. Am Horizont steigt langsam die Sonne auf, die ersten Strahlen tauchen die bizarre Landschaft in Kappadokien in ein märchenhaftes Licht. Der ganze morgendliche Himmel ist von Ballons gefüllt, und wie von geheimer Hand dirigiert, heben sie in perfekter Harmonie ab – ein unvergessliches Bild und atemberaubend schön.

Märchenlandschaft

Beeindruckend ist auch die Landschaft, deren Täler und Schluchten man aus der Vogelperspektive am besten sehen kann. In grauer Vorzeit, vor Millionen von Jahren,

haben die beiden Vulkane Erciyes und Hasan den Grundstein dieser Region gelegt. Als sich die Lava erhärtete, wurden die verschiedenen Tuffsteinschichten über Jahrtausende durch Erosionen geformt. Wind und antike Flüsse ließen das Land der Feenkamine entstehen.

Feenkamine und Felsformationen

Überall sichtbar sind diese eigenartig spitzen Felsen, die von den Einheimischen „peri bacalari“ genannt werden – Feenkamine. Die kegelförmigen Gesteinsformationen treten besonders häufig im so genannten Tal der Mönche bei Göreme auf. Bekannt ist etwa das sogenannte Love Valley, das „Tal der Liebe“, benannt nach der phallusartigen Anmutung der Tuffsteinfelsen. Seit 1985 zählt das Tal zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Frühere Kulturen gruben Wohnungen, Häuser, Burgen und sogar ganze unterirdische Städte in das weiche Gestein. Bis

BIZARRE LANDSCHAFT:

Bis ins zweite Jahrtausend vor Christus hinein spuckten die Vulkane Erciyes und Hasan Lava und Tuffasche aus, die sich über Jahrhunderte zu Gestein unterschiedlicher Härtegrade verdichtete. Wind und Wasser erodierten danach die Region. Geblieben ist eine einzigartige und märchenhafte Landschaft, die man vom Ballon aus am besten bestaunen kann.

heute sind viele der Felsenpyramiden bewohnt. Einige noch aus der Bronzezeit stammenden Höhlenwohnungen, die später den frühen Christen als Zufluchtsort dienten, sind für Besucher zu besichtigen. Im 100 Meter tiefen Ihlara-Tal gibt es zum Beispiel zahlreiche Felsenkirchen.

Unterirdische Städte

Es ist kaum zu glauben, dass die frühen Bewohner ganze Ortschaften unter der Erde schufen. Derinkuyu ist zum Beispiel neben Kaymaklı die berühmteste dieser unterirdischen Städte in Kappadokien und befindet sich im gleichnamigen Ort. Sie liegt in der türkischen Provinz Nevsehir rund 30 Kilometer südlich der Provinzhauptstadt Kayseri.

Das unterirdische Wunderwerk wurde wie viele Ausgrabungen erst durch Zufall entdeckt. Vor rund 50 Jahren wollte ein Bewohner seinen Keller renovieren und stieß auf die bis dahin unentdeckte Stadt. Derinkuyu unter der Erde umfasst 2.500 Quadratmeter. Hier kann man als Besucher durch labyrinthartige Gänge immer tiefer hinabsteigen. Ihre antiken Bewohner bauten Höhlen und Schächte bis zu acht Stockwerke tief in den Stein und waren damit hervorragend vor Angriffen geschützt. Raffiniert angelegte Lüftungsschächte versorgen die Höhlen mit Sauerstoff. Inzwischen wurden 36 solcher verborgenen Städte über die Zeit entdeckt.

Kayseri – die Stadt der Kaiser

Lohnenswert ist auch ein Abstecher nach Kayseri, die zu Ehren des römischen Kaisers Tiberius benannt wurde. Sie zählt heute rund 1,5 Millionen Einwohner. Kayseri bietet eine beeindruckende Architektur und viele historische Moscheen. Die Ulu Camii, im Herzen der Stadt gelegen, ist ein gutes Beispiel für die seldschukische Architektur des 12. Jahrhunderts. In der Ferne können Besucher den schneebedeckten Erciyes-Berg sehen. Der Vulkan ist das Wahrzeichen von Kayseri und erhebt sich 2.900 Meter über die Stadt, die selbst auf 1.000 Meter Höhe liegt. Im Winter kann man im Erciyes Ski Resort Skifahren.



DAS TAL YÜRÜYÜS
YOLU: Hier stehen Felsformationen aus Millionen von Jahren, entstanden aus Vulkanlava, von Wind und Wasser zu bizarrem Gestein geformt und zu Tälern mit unzähligen Höhlen.



Foto: TRVL Counter // Stock

HEISSE LUFT:
Mit dem Gas wird die Luft im Ballon erhitzt. So bald genug heiße Luft vorhanden ist, kann der Aufstieg beginnen.

HÖHLENHOTEL:
Ein außergewöhnliches Erlebnis ist der Aufenthalt in einem der weltberühmten „Höhlenhotels“. Einige der Höhlenwohnungen wurden in luxuriöse Boutique-Hotels umgewandelt, etwa das **Exedra Hotel Cappadocia** mit 29 Zimmern, die alle modernen Annehmlichkeiten bieten.



NEUER CLAIM:
Bentour Reisen - macht glücklich, sagt Bentour-Chef Deniz Ugur. Die Heißluftballons waren entsprechend ausgerüstet.

GUT GELANDET:
Gruppenbild der Reisebüropartner, die mit Kapadokya Ballons (www.kapadokyaballoons.com) sicher wieder zu Boden gebracht wurden.



MORGENSTIMMUNG:
Bis zu 800 Meter steigen die Heißluftballons am frühen Morgen rund um Göreme auf – ein Bild, das in den Social Media Kanälen immer wieder gefeiert wird.



GUTE WERBUNG:
Kirsten Kösterke (links) und ihre Kollegin Britta Peters von Das Marner Reisebüro in Marne freuen sich über das Abenteuer in der Luft.



BALLONFAHRER: Daniel Ehrmann vom Reisebüro Ehrmann in Babenhausen, Beatrix Gröpel (Mitte), Niedermayer Reisen in Passau, sowie Anja Eitle von Grenzenlos Reisen in Bönningheim.

INTERVIEW

„Wir sind Teamplayer!“

Deniz Ugur und Songül Göktaş-Rosati von Bentour Reisen im Gespräch über die gute Buchungslage in der Türkei und die Aussichten für 2024.

Interview Jean-Marc Göttert

Werfen wir einen Blick auf 2024. Wie sehen hier die Prognosen aus?

Deniz Ugur: Die Buchungseingänge sind momentan sehr erfreulich und liegen rund 50 Prozent über denen des Vorjahrs.

Wird dieser Trend anhalten?

Wir rechnen nicht damit, dass die gute Buchungslage mit einer 50-prozentigen Steigerung bis zum Ende des Touristikjahres anhält und gehen von einer konservativen Steigerung aus.

Die da wäre?

Unser Ziel für nächstes Jahr lautet mindestens zehn Prozent Wachstum. Alles, was darüber liegt, ist erfreulich.

Auf der Jahrestagung der Best-Reisen-Kooperation tritt Bentour im sogenannten B4C-Konsortium auf. Das klingt ein wenig nach den vier Musketieren. Was bringt diese Kooperation unterm Strich?

In der Partnerschaft treten vier Veranstalter, also Olimar, Chamäleon, Bentour Reisen und Schauinsland-Reisen gemeinsam unter der Marke B4C (Business for Customer) auf. Und es hat uns wirklich viel gebracht: Wir haben innerhalb von Best-Reisen mehrere 100 Prozent zugelegt und verzeichnen hier seit drei Jahren ein stetes Wachstum. Es ist für uns auch in Zahlen ein erfolgreiches Konzept geworden, und auch für Best-Reisen.

„Erschwingliche Reisen sind gerade für Familien sehr wichtig.“

Songül, kannst du ein wenig über die Highlights 2024 erzählen?

Wir haben viele Highlights. Im Katalog 2024 haben wir 320 Häuser integriert. Sowohl an der Türkischen Riviera als auch an der Ägäis und in Istanbul. Weit über 500

Hotels in der Türkei sind bei uns in den Buchungssystemen buchbar. Rund 50 Hotels haben wir ins Portfolio aufgenommen, unter anderem auch die Neueröffnung der Anda Barut Collection. Hier wird es 561 Zimmer und Suiten mit All-inclusive-Konzept geben. Und das nur acht Kilometer vom Stadtzentrum Didim entfernt – eine neue Region, die authentisch und ur-

sprünglich geblieben ist. Sie ist wunderbar für Familien, im Preis-Leistungsverhältnis erschwinglich.

Was wurde für den Vertrieb im letzten Jahr gemacht?

Eine ganze Menge. Allein im letzten Jahr gab es rund 80 Workshops, die ich selbst begleitet habe. Wir waren in jeder Stadt mindestens mit dem Sommer- und Winter-Produkt. Wir hätten dadurch in diesem Jahr noch viel mehr verkaufen können, hatten aber die Bettenkapazitäten nicht. Deniz hat deswegen entschieden, dass wir 2024 mehr Bettenkapazitäten sichern und die Vorauszahlung erhöhen. So werden wir viel mehr schaffen.

Danke fürs Gespräch! 🙏



TEAMPLAYER: „Wir kennen unsere Stärken und Schwächen, und Selbstreflexion ist das Zauberwort für vieles. Wir sind nicht getrieben von Hierarchien. Es geht uns darum, dass wir als Team gewinnen“, sagt Deniz Ugur.

Fotos: TRVL COUNTER

Fotos: TRVL COUNTER

UNTERIRDISCHE KIRCHEN:

Beeindruckend sind die Höhlenkirchen in Zelve (oben) in der Region Nevsehir. Zu sehen sind einfache Malereien und aus dem Fels herausgearbeiteter Reliefschmuck.



LEBEN IM BERG UND UNTER DER ERDE: Derinkuyu ist neben Kaymaklı die berühmteste der unterirdischen Städte in Kappadokien. Die Stadt unter der Erde umfasst sagenhafte 2.500 Quadratmeter und wurde bereits vor Hunderten von Jahren errichtet.



ENTDECKER: Latif Acar (91) entdeckte 1972 die unterirdische Stadt Özkönak, als er in seinem Garten arbeitete. Der damalige Muezzin der Moschee posiert hier mit Bildband zur Region samt TRVL Counter-Chefredakteur Jean-Marc Göttert.

FEENKAMINE: Überall sichtbar sind die spitzen Felsen, die hier „peri bacalari“ genannt werden – Feenkamine.

Wandern und Reiten

Kappadokien ist ein Paradies für Naturwanderer. Es gibt viele beliebte Wanderwege, darunter das Tal der Tauben in der Nähe von Göreme, das Tal der Liebe oder das Tal der Rosen. Hier dauern die Touren einige Stunden und führen durch beeindruckende Naturlandschaften.

Wer lieber mit dem Pferd unterwegs sein will, kann Talbschnitte entdecken, die mit

Fahrzeugen nicht befahrbar sind, mitten durch Feenkamine und Weinberge. Auch Radtouren sind mittlerweile recht beliebt.

Urlauber erreichen Kappadokien bislang nur mit einem Stopover in Antalya. Flüge mit SunExpress lassen sich aktuell nicht durchbuchen. Bentour-Chef Deniz Ugur verspricht aber Abhilfe: Reisebüros dürften bald kein Problem mit Flug und Hotels mehr haben. 🚢



DAS GESCHÄFT BRUMMT:
Deutschland-Chefin Songül Göktaş-Rosati präsentierte das stark erweiterte Portfolio von Bentour Reisen in 2024.

Gute Zahlen, gute Aussichten

Bentour Reisen hat im Rahmen seiner beliebten Comedy Night seine Reisebüropartner nach Antalya eingeladen und präsentierte sein Sommerprogramm und einen Ausblick auf den kommenden Reisesommer.

Bentour-Chef Deniz Ugur und Deutschland-Chefin Songül Göktaş-Rosati präsentierten gut gelaunt ihre Produktneuheiten und Umsatzerwartungen für 2024. Im Mittelpunkt stand das erweiterte Produktportfolio und der Ausbau der Flugkapazitäten. »Die Buchungseingänge sind sehr erfreulich und liegen 50 Prozent über denen des Vorjahrs«, berichtete Deniz Ugur. »Das heißt, wir sprechen von einer für uns nie dagewesenen Frühbucherphase. Aber es scheint so zu sein, dass die Menschen sich schon früh auf die Ferien freuen und entsprechend ihre Kaufentscheidung nach vorne verlegen«, so Ugur.

Buchungsboom in 2024
Er rechnet damit, dass der Buchungsbuch boom über das Jahr anhalten wird. »Wir gehen davon aus, dass sich die Buchungen im Laufe der Saison einpendeln werden. Daher rechnen wir eher mit einer moderaten Steigerung«, so Ugur.

Dass die Türkei für Bentour Reisen Zielgebiet Nummer 1 ist, wird am vorgestellten neuen Katalog »Türkei Select 2024« deutlich. Von den über 500 türkischen Hotels, die bei Bentour Reisen über die Buchungssysteme buchbar sind, finden sich 200 Hotels im neuen 324-seitigen Hauptkatalog des Veranstalters wieder – davon rund 50 neue.

Durch den Fünf-Jahres-Vertrag mit SunExpress stärkt der Spezialist seine Präsenz und das Angebot in der Türkei, erläuterte Deutschland-Chefin Göktaş-Rosati. Zusätzlich werde die Partnerschaft mit Condor und mit AirCairo ausgebaut.

Neue Region Didim
Insbesondere für die Stadt Didim gibt es viele neue Angebote. Ebenfalls im Fokus für 2024: Kappadokien. Hier sollen neue Hotels und Ausflugsmöglichkeiten aufgenommen werden. »Insgesamt wurden 4.000 Hotels und Produkte für die Türkei in allen gängigen Buchungssystemen eingestellt«, freute sich Göktaş-Rosati.



Starke Partnerschaft:
Bentour-Chef Deniz Ugur und SunExpress Vertriebschef Peter Glaede (CCO).



HOTEL-WUNDER:
Hauptveranstaltungsort war das **Miracle Resort Hotel** in Antalya/Lara, in dem die meisten Gäste untergebracht waren. Weitere Übernachtungshotels waren das **Crystal Centro** und das **Delphin Be Grand**.



TOP-AUSZEICHNUNG:
Die TOP 20 am besten buchenden Reisebüros sowie die Partner mit der besten Entwicklung wurden auf der Bühne für ihre Leistung geehrt.

TITELVERTEIDIGER IN DER SCHWEIZ: Hasan und Melek Aydeniz (Ayedeniz Reisen) zeigen Stolz ihren Preis für das meist gebuchte Reisebüro der Schweiz. Das familiengeführte Reisebüro aus Wil gewann bereits zum elften Mal.



DIDIM WIRD AUSGEBAUT:
Bentour arbeitet eng mit Bürgermeister Deniz Atabay zusammen, um das Angebot in der Region Didim in den kommenden Jahren auszubauen. »Didim ist ein Schatz der römischen und griechischen Antike, mit naturbelassenen Stränden, tollen Spots zum Schnorcheln und Tauchen«, wirbt Atabay.

STOPOVER



Kapitänin...

... **INGER KLEIN THORAUGE** empfängt noch kleine Besuchergruppen in der Fincantieri-Werft in Marghera bei Venedig auf dem neuen Cunard-Flaggschiff Queen Anne, dessen Innenausbau in vollem Gange ist. Im Mai 2024 sticht die vierte Königin der Reederei Cunard in See und bietet britischen Komfort, zeitlose Eleganz und viele Neuerungen. Auf dem Foto sind die markanten Querstrahlruder unter der Wasserlinie zu sehen. Sie ermöglichen Drehungen und Bewegungen zur Seite und verkleinern damit den Wendekreis des Schiffs. In der Premiersaison 2024 reisen die Gäste auf der Queen Anne zu historischen Mittelmeerstädten, tropischen Karibikinseln und Norwegens malerischen Fjorden. Manche Queen-Stammgäste werden überrascht werden: So wird die Queen Anne über die größte Auswahl an Fitness-, Schönheits-, Thermal- und Wellness-Einrichtungen verfügen, die es je auf einem Cunard-Schiff gab. ⚓

→ <https://www.cunard.com/de-de/kreuzfahrtschiffe/queen-anne/0>

Leinen los!

Geräumiger, umweltschonender und ausgefeilter: Mit neuen und bewährten Schiffen, zukunftsweisender Technik für den Antrieb, die Steuerung und die Abfallvermeidung, mit neuen Konzepten und Angeboten für die jüngere Zielgruppe und Alleinreisende, mit mehr Platz in den Kabinen und in den öffentlichen Bereichen, mehr Auswahl beim Essen und mehr Zeit bei den Landgängen starten die Reedereien in die kommende Kreuzfahrtsaison. In diesem Segment bewegt sich viel.

Text Iris Quirin

UTOPIA OF THE SEAS: Das Sport- und Unterhaltungsangebot des bislang größten Schiffs von Royal Caribbean richtet sich an Familien. Im Juli 2024 legt es von Port Canaveral zu Karibikkreuzfahrten ab. Das Schiff kann rund 5.700 Passagiere pro Fahrt an Bord nehmen.



Kreuzfahrten liegen weiterhin im Trend: Nach Angaben des DRV haben zwischen dem 1. November 2023 und dem 30. April 2024 bereits fast so viele Gäste wie im Winter 2018/19 einen Urlaub auf den Weltmeeren gebucht. In den europäischen Wintermonaten zieht es die Kreuzfahrtgäste auf Schiffsrouten in Asien, in der Karibik und um die Kanarischen Inseln. „Der Umsatz liegt bereits sieben Prozent über dem Vor-Corona-Vergleichswert“, stellt DRV-Präsident Norbert Fiebig fest. „Die Talsohle aus der Pandemiezeit ist überwunden“, sagt er.

Zu den Kreuzfahrtrends, die der Branchenverband CLIA ausmachte, zählen, dass die

Gäste mit einem Durchschnittsalter von 47,5 Jahren immer jünger werden. Millennials und Reisende der Generation X gehen zunehmend an Bord, oft auch mit ihren Eltern und Großeltern. Auf diese Mehrgenerationen-Zielgruppe wie auch auf den Zuwachs von Alleinreisenden reagieren die Reedereien mit angepassten Unterhaltungsangeboten und bei ihren Neubauten mit entsprechenden Single- und Familienkabinen und barrierefreier Ausstattung.

Auf der Wunschliste der Gäste stehen hoch oben authentische, verantwortungsvolle Reiseerlebnisse: So ist denn auch das Interesse an Expeditionskreuzfahrten größer denn je. Zum energieeffizienten Fahren und zum Schutz der Umwelt investieren Reedereien in neue Antriebs- und Abfallverarbeitungstechnologien.

MSC Cruises: Mehr Erlebnisse, mehr Zeit, mehr Eindrücke

MSC Cruises stellt bei seinen Reisetrends eine erhöhte Nachfrage nach längeren Aufenthalten in den Zielgebieten fest, wie auch nach Urlauben, die reich an kulturellen Eindrücken sind, sowie nach Erlebnissen mit einem Hauch von Luxus. Letzterem kommt MSC bereits seit 2008 mit seinem „Schiff-im-Schiff“-Konzept auf inzwischen 14 Schiffen nach: Gästen des MSC Yacht Clubs stehen ein 24-Stunden-Butler-Service und großzügige Suiten sowie private Lounges und ein eigenes Spitzenrestaurant zur Verfügung.

Bei Übernachtungen in Reisezielen wie auf der griechischen Insel Mykonos, in Dubai oder auf Ocean Cay MSC Marine Reserve

ASCENT:
Die Celebrity Ascent ist das erste Schiff mit zwei Brüdern als Co-Kapitänen. Kapitänin ist Sandy Yawn, die Geschwister heißen Dimitrios und Tasos Kafetzi.

auf den Bahamas haben die Gäste viel Zeit, die Orte in Ruhe zu erkunden.

Asien steht in 2024 bei der MSC Bellissima auf dem Programm, während die MSC Virtuosa die Vereinigten Arabischen Emirate und Doha in Katar bereist. Die Traditionen Skandinaviens und des Baltikums erleben die Gäste im Sommer 2024 auf der MSC Poesia ab/bis Rostock/Warenmünde. Von Hamburg aus nimmt die MSC Preziosa im Juni und August für eine 14-Nächte-Kreuzfahrt Kurs auf Skandinavien. Die MSC Euri-bia steuert im Sommer auf Sieben-Nächte-Kreuzfahrten ab/bis Kiel die norwegischen Fjorde an. Ebenfalls ab Hamburg legt die MSC Preziosa am 8. September nach Großbritannien und Irland ab.

Gleich sieben MSC-Schiffe legen in 2024 von den karibischen Heimathäfen ab zu Sieben- bis 14-Nächte- Kreuzfahrten, oft mit einer Anlandung auf der MSC-Privatinsel auf den Bahamas. Die jüngsten Schiffe der MSC-Flotte nutzen innovative Technologien für den Umweltschutz.

Celebrity Cruises: Luxus und Leichtigkeit kombiniert

Im Dezember stellte die Reederei ihr neuestes Schiff der Edge-Klasse in Dienst: Die Celebrity Ascent wird in diesem Winter vom Heimathafen Port Everglades zusammen mit weiteren sieben Schiffe in der Karibik kreuzen. Im Winter 2024/25 kommt Port Canaveral als Abfahrtshafen hinzu. Ins westliche und östliche Mittelmeer kommt die Celebrity Acent im April. Mit an Bord: das Resort im Resort „The Retreat“ für noch mehr Luxus und Freiraum.

Die Celebrity Edge, die Celebrity Solstice und die Celebrity Summit starten ab Vancouver oder Seward auf Alaska-Kreuzfahrten mit Vor- oder Nachprogrammen. Im Winter 2025/2026 kreuzt die Celebrity Edge in Australien, Neuseeland und im Südpazi-

fik zu fünf- bis 15-tägigen Routen ab Sydney und Auckland. Die Südsee-Reise führt ab/bis Auckland nach Fiji und Samoa. Im September 2025 bricht die Celebrity Edge zu einer Transpazifik-Reise von Vancouver nach Honolulu und von Hawaii nach Französisch-Polynesien auf. Im Frühjahr 2026 folgen zwei weitere Transpazifik-Kreuzfahrten von Sydney nach Honolulu und von Honolulu nach Vancouver. In der Saison 2025/26 kreuzen erneut zwei Schiffe in Fernost: Die Celebrity Millennium fährt im Sommer ab Südkorea auf zwei „Best of Japan“-Routen und im Winter in Indien, Malaysia und Indonesien. Die Celebrity Solstice hat Vietnam und Thailand ab Singapur und Hongkong mit verlängerten Liegezeiten im Programm.

Celebrity Cruises ist bekannt für seine Kombination von Luxus, Leichtigkeit und Weltoffenheit. Zum Schutz der Meere können die Schiffe der Edge-Klasse wie die neue Celebrity Ascent auch mit dem klimafreundlichen Methanol betrieben werden. ⚓

➔ <https://www.celebritycentral.de>
➔ <https://www.msccruises.de/>



KULINARIK:
Ein Trend ist die regionale Küche des jeweiligen Fahrtgebiets.

Foto: Celebrity Cruises // MSC Cruises



MSC WORLD EUROPA: Das erste Schiff der innovativen MSC World-Class-Flotte wird mit Flüssigerdgas (LNG) betrieben. LNG ist einer der weltweit umweltfreundlichsten Marinetreibstoffe.

Anzeige

Celebrity **X** Cruises®

MITTELMEER & KANAREN:
CELEBRITY INFINITY®
GANZJÄHRIG IN EUROPA

JETZT VOM GÜNSTIGEN WAVE ANGEBOT PROFITIEREN

- + Bis zu **75% Rabatt** für den 2. Gast
- + Ersparnis von bis zu **100 € pro Person** auf Flüge
- + Reduziertes Getränkepaket und WLAN ab **53€ PPPT***

FÜR BUCHUNGEN UND WEITERE INFORMATIONEN
BESUCHEN SIE **CELEBRITYCENTRAL.DE/BOOKING**

*AGB auf celebritycentral.de. Das reduzierte All Included-Angebot endet am 7. Februar 2024.



VASCO DA GAMA:
Mit viel Liebe zum Detail eingerichtet, bietet das Schiff Platz für bis zu 1.000 Passagiere auf seinen Kreuzfahrten zu den schönsten Orten der Welt.

Schiff für Entdecker

Spannende Ziele hat die VASCO DA GAMA von Nicko Cruises im kommenden Jahr im Programm. Und spannende Promis sorgen für das leibliche Wohl und die Unterhaltung der Gäste.

Text Iris Quirin

Auf der Fernreise von Australien über Tasmanien bis nach Neuseeland vom 28. Januar bis zum 17. Februar 2024 lernen die Gäste der VASCO DA GAMA nicht nur die andere Seite des Globus kennen, sondern auch den bekannten Schauspieler, Maler und Autor Bruno F. Apitz. Das Mul-

titalent, dem Fernsehpublikum bekannt als Hauptkommissar Hans Moor in der ZDF-Serie Notruf Hafenkante, gibt mit seiner Frau Diana Einblicke in sein Leben als Maler, Schauspieler und Autor. Und wenn der beliebte Starkoch Johann Lafer den Kochlöffel schwingt, läuft den Zuschauern das Wasser im

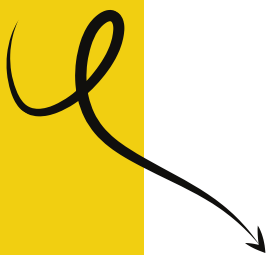
Munde zusammen: Auf der zwölf-tägigen Reise vom 19. Mai bis zum 30. Mai 2024 von Malta über die Kykladen, Zypern, Kreta, den Peloponnes und Sizilien bis nach Malta können sie an Bord des Weltentdeckerschiffs das „Signature Menü“ von Lafer kosten, das er auch in seinen Restaurants serviert. Übrigens können sich die Gäste ihre Lieblingskabine sichern lassen und gleichzeitig von Frühbucher-Vorteilen profitieren. Möglich macht dies die neue my choice-Option direkt bei der Buchung. ⚓

→ www.gemeinsamaufkurs.de



POOLDECK:
Der zweite Pool auf Deck 11 ist überdacht. Bei schönem Wetter kann das Glasdach aufgeschoben werden. Damit profitieren die Gäste von einem weiteren offenen Pooldeck.

Foto: Nicko Cruises



GRATIS E-MAGAZIN
JETZT DOWNLOADEN

Highlights und Insidertipps 2024

Karibik MAGAZIN

Iberostar Flotes
BESTE STRANDLAGE IN DER DOMINIKANISCHEN REPUBLIK

**KREUZFAHRT
AUSZEIT IN
DER KARIBIK**
Seite 22

**NEUE WOHL-
FÜHLOASEN
RESORTS UND
LUXUSHOTELS**
Seite 30

Paradiesisch
Das Glück unter Palmen:
Hier werden Inselträume wahr
Seite 10

KARIBIK
Arbeitsgemeinschaft Karibik
www.karibik.de

In Zusammen-
arbeit mit der
Arbeitsgemeinschaft
Karibik



SCAN ME

INTERVIEW

„Wir können überall anlegen“

Axel Engeldrum, Stammkapitän der HANSEATIC spirit, hat gerade Landgang und sprach mit TRVL Counter über Expeditionskreuzfahrten, den Zauber der Antarktis und wie Kreuzfahrten zum Schutz dieser einmaligen Region beitragen können.

Text Iris Quirin



Herr Engeldrum, Sie kommen gerade von einer Expeditionskreuzfahrt. Worauf freuen Sie sich an Land am meisten?

Ich freue mich, meine Partnerin wiederzusehen und meine Freunde zu treffen. Ich wohne sehr ländlich hinter dem Deich im Alten Land und genieße es sehr, auch allein für mich zu sein. Ich fahre sehr gerne mit dem Kajak raus!

Kreuzfahrten sind ja sehr beliebt. Was ist das Besondere an Expeditionskreuzfahrten?

Die Schiffe sind kleiner, wir haben maximal 230 Gäste an Bord, in der Antarktis sogar nur 199. Mit den Expeditionskreuzfahrtschiffen von Hapag-Lloyd Cruises wie der HANSEATIC spirit können wir Ziele fernab jeglicher Infrastruktur ansteuern. Wir brauchen keine großen Häfen und können sogar wie Segelboote an einem kleinen Pier festmachen. Oder wir bringen unsere Gäste mit dem Zodiac an Land. Mit den Schiffen fahren wir den Amazonas hinauf, in die Südsee und in die Polarregionen. In der Arktis und Antarktis können wir dank unserer höchsten Eisklasse für Passagierschiffe PC6 ins Eis hineinfahren und uns bei eisigen Temperaturen von bis zu minus 20 Grad Celsius dort bewegen.

Wie sieht eigentlich das Bordleben auf einer Expeditionskreuzfahrt in die Antarktis aus?

Ein Schwerpunkt liegt zum Beispiel auf der Wissensvermittlung. Wir haben rund ein Dutzend Experten aus verschiedenen Fachrichtungen an Bord – Geologen, Glaziologen, Biologen – die sich in dem Fahrtgebiet sehr gut auskennen und unseren Gästen in spannenden Vorträgen Wissen über die Besonderheiten der Region vermitteln und sie darauf vorbereiten, was sie erwartet. Bei den Anlandungen sind sie schon vor Ort und erklären den Gästen in Kleingruppen, was sie sehen und beantworten ihre Fragen. Zurück an Bord bereiten wir alles noch einmal auf.

Welche Kundengruppe sollte unbedingt die Antarktis bereisen?

Eine Expeditionskreuzfahrt in die Antarktis lohnt sich für alle, die sich für die Natur begeistern und die gerne draußen an dieser kristallklaren Luft sind. Wir fahren jeden Tag mit dem Zodiac raus, bei Wind und Wetter, bei Regen und Schneefall. An Land gibt es keinerlei Infrastruktur. Man muss natürlich ein bisschen fit sein und einen sicheren

Tritt haben. An vielen Stränden haben wir eine „wet landing“. Dann können die Gäste aus den Zodiacs auch mal auf glitschigen Boden aussteigen und erklimmen die teilweise steilen und schneebedeckten Hügel, um diese atemberaubenden Landschaften mit den Pinguinen, Seelöwen und ihrer Vogelwelt zu erkunden. Dafür haben wir auch Schneeschuhe an Bord.

„Ein großer Schwerpunkt bei Expeditionskreuzfahrten liegt auf der Wissensvermittlung. Dafür haben wir rund ein Dutzend Experten an Bord.“

Gibt es eine bestimmte Altersgrenze für eine solche Kreuzfahrt?

Eine gewisse Fitness ist das Wichtigste und diese ist unabhängig vom Alter. Auf ausgewählten Reisen sind Familien an Bord mit Kindern ab zehn Jahren. Für sie haben wir eigens ein wissenschaftliches Format aufgelegt und einen Betreuer, der für die jungen Entdecker das Wissen altersgerecht aufbereitet.

Das Fahrtgebiet Antarktis ist eine sensible Region, die durch den Klimawandel schon viel Eis verloren hat. Wie lassen sich Expeditionskreuzfahrten dorthin mit Umwelt- und Naturschutz vereinbaren?

Unsere Erfahrung zeigt, dass unsere Gäste auf den Reisen ein viel



HANSEATIC SPIRIT: Das Fünf-Sterne-Expeditionskreuzfahrtschiff von Hapag-Lloyd Cruises verfügt mit PC6 über die höchste Eisklasse für Passagierschiffe und reist mit maximal 199 Gästen in die Polarregionen, aber auch in eisfreie Gefilde wie den Amazonas hinauf und in die Südsee.

EXPEDITION ANTARKTIS:

Imposante Fels- und Eisformationen, Gletscher und einmalige Tierwelten erwarten die Entdecker auf ihrer Reise ins Südpolarmeer. Rund ein Dutzend Experten begleiten die Gäste und informieren sie in spannenden Vorträgen über die befahrene Region und ihre Besonderheiten.



AXEL ENGELDRUM

Axel Engeldrum (45) stammt aus einer Seefahrerfamilie und kommt aus dem Alten Land direkt an der Elbe. Der Diplom-Wirtschaftsingenieur für Seeverkehr arbeitet seit 2016 bei Hapag-Lloyd Cruises als Kapitän, zunächst auf der HANSEATIC, dann auf der BREMEN, EUROPA und HANSEATIC nature. Aktuell ist er Kapitän auf der HANSEATIC spirit.

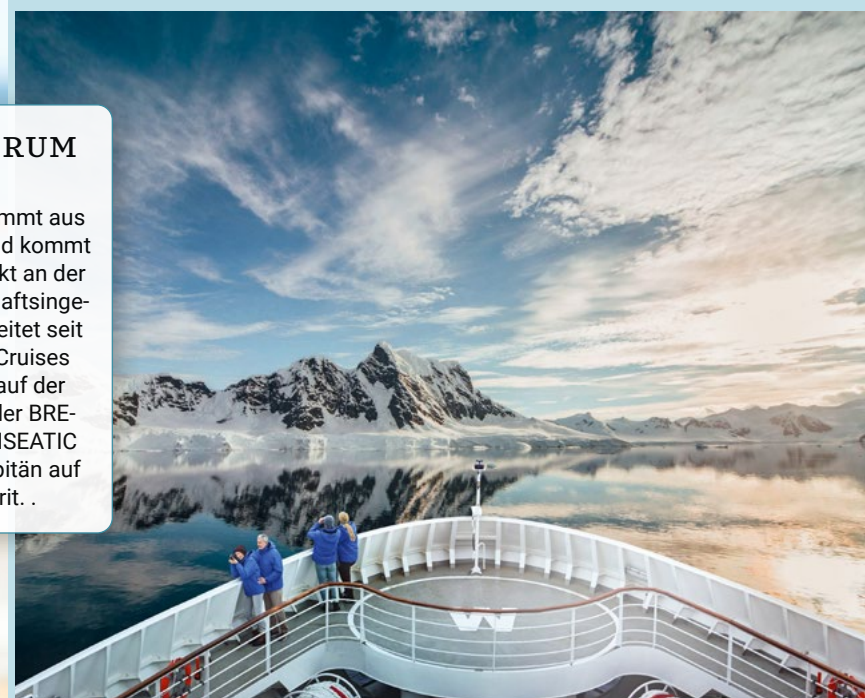


Foto: Hapag-Lloyd Cruises // iStock



IM REICH DER PINGUINE:
Die zweitgrößten Pinguine sind nach den Kaiserpinguinen die Königspinguine. Sie werden rund einen Meter groß und wiegen bis zu 17 Kilo.

besseres Verständnis für den globalen Zusammenhang entwickeln, wie sich die Erderwärmung in der nördlichen Hemisphäre bis in die Antarktis auswirkt. Unsere Experten an Bord zeigen ihnen zum Beispiel mit Fotos der vergangenen Jahre, wie sich Gletscher in der Region über die Jahre zurückziehen und erläutern die Hintergründe und die Folgen. Hapag-Lloyd Cruises ist übrigens jahrzehntelanges Mitglied der International Association of Antarctica Tour Operators (IAATO). Der internationale Verband der Reiseveranstalter mit Zielgebiet Antarktis hat sich verpflichtet, einen sicheren, verantwortungsbewussten und umweltverträglichen Tourismus zu gewährleisten.

Wie funktioniert das praktisch?
Beispielsweise ist festgelegt, dass die Kreuzfahrtschiffe nicht mit Schweröl fahren dürfen, genügend Abstand zueinander halten und nicht zu lange an einem Ort bleiben. Ebenso, an welchen Orten Anlandungen mit dem Zodiac überhaupt erlaubt sind, wie viele Besucher auf einmal an Land dürfen, wie lange sie dort bleiben dürfen und wie sie sich zum Schutz der Natur und Tiere zu verhalten haben. Es darf dort nichts weggewor-

fen oder mitgenommen werden. An Bord werden die Gäste und die Crew eigens geschult und lernen etwa, dass sie die Gummistiefel stets desinfizieren müssen, damit keine Keime von einer Kolonie zur nächsten getragen werden. Dafür haben wir sogar eine Gummistiefel-Waschanlage an Bord.

Wie sehen die speziellen Umweltschutzmaßnahmen von Hapag-Lloyd in der Antarktis aus?

Wir waren die ersten, die seit 2020 flottenübergreifend mit Marine Gasöl 0,1 Prozent fahren. Damit senken wir die Schwefel-Emissionen um 80 Prozent. Wir investieren bei den Neubauten in umweltschonende Bauweisen, zum Beispiel in energiesparende Rümpfe, und forschen an Möglichkeiten des ressourcenschonenden Fahrens. Wir fahren langsamer und passen, wo immer es möglich ist, unsere Routen den Meeresströmungen an, die uns quasi „mitnehmen“.

Haben Sie einen Lieblingsort, den Sie auf Ihren Expeditionskreuzfahrten in die Antarktis gerne ansteuern?

Zwischen Südgeorgien, den Südlichen Sandwichinseln, Falkland und der Antarktis passieren wird die

Süd-Orkney-Inseln. Das ist ein besonderer Ort, dort sieht man zum ersten Mal die großen Eisberge. Die Inseln sind kaum zugänglich, man muss sich das Anlanden schon ein bisschen verdienen. Die Landschaft vor den Eisbergen begeistert mich total! Dort gibt es auch eine Forschungsstation, die wir hin und wieder besuchen und mit den Wissenschaftlern sprechen können.

Wohin steuern Sie die HANSEATIC spirit als nächstes?

Am 5. Januar starten wir zu einer Reise, die wir nur alle fünf bis sechs Jahre anbieten, und zwar 31 Tage lang von Ushuaia am Süzipfel von Argentinien durch die Drake-Passage mit einer Halbumrundung der Antarktis, quasi auf den Spuren der Antarktis-Entdecker, durch die Bellingshausensee, die Amundsensee und das Rossmeer. Wir werden atemberaubende Eislandschaften und Pinguin-Kolonien sehen, Seelöwen, Pelzrobben, See-Elefanten, Orcas und Buckelwale begegnen. Die Expeditionskreuzfahrt endet in Christchurch in Neuseeland. Darauf freue ich mich sehr!

Danke fürs Gespräch! ⚓

All Inclusive Sonderpreise ab € 699* p. P.

Buchbar bis 29.02.2024

Im Sonderpreis **inklusive:**



Vollpension.

Frühstück, Mittag- und Abendessen inklusive.



Trinkgeld an Bord.

Das Trinkgeld an Bord ist inbegriffen.



Getränkepaket.

Das Getränkepaket „My Drinks“ ist bereits enthalten.

* Sonderpreis zum All Inclusive Tarif p. P. bei 2er-Belegung bei Buchung bis 29.02.2024. Jeweils limitiertes Kontingent. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen.

Kids & Teens gratis.

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren reisen bei zwei Vollzahlern auf den meisten Abfahrten gratis!

Ausführliche Informationen auf www.costaextra.de

Veranstalter ist Costa Crociere S. p. A. • Piazza Piccapietra, 48 • 16121 Genua • Italien.
Niederlassung in Deutschland: Costa Kreuzfahrten • Am Sandtorkai 39 • 20457 Hamburg



Kurs auf klima- neutrale Kreuzfahrten

Mein Schiff 7 bietet zahlreiche Neuerungen wie zwei Kabinenkategorien für Alleinreisende und setzt beim Antrieb auf emissionsarme Kraftstoffe.

Text Iris Quirin

Eine Kapazität von rund 3.000 Passagieren, 1.447 Kabinen und Suiten, darunter zwölf neue Innen- und 14 Außen-Einzelkabinen, zwölf Restaurants und Bistros, 17 Bars und Lounges: Wenn die Mein Schiff 7 im kommenden Sommer in See sticht und die Ostsee, das Baltikum, Nordirland und Großbritannien bereist, hat sie einige Highlights und Neuerungen an Bord. Das neue Café Central auf Deck 5 etwa serviert tagsüber Kaffee- und Gebäckspezialitäten. Am Heck, in der Großen Freiheit der Mein Schiff 7, entsteht das neue

Asia & Sushi Restaurant Hideki, in dem die Gäste mittags und abends in die Genusswelt Asiens eintauchen und den Sushi-Meistern am offenen Tresen zuschauen können.

Die Mein Schiff 7 wird übrigens mit emissionsärmerem Marinediesel betrieben und ist mit Katalysatoren sowie einem Landstromanschluss ausgestattet. Das Schiff ist so gebaut, dass es auch mit Methanol und später grünem Methanol fahren kann, was den Schiffsantrieb nahezu CO2-neutral macht. Für eine effizientere Abfallverarbeitung

wird „HydroTreat“, ein neuartiges System zur Aufbereitung der biologischen Abfälle mit Hitze und Druck, eingesetzt. Am Ende der Aufbereitung kommt gereinigtes Abwasser auf dem Niveau modernster Kläranlagen an Land heraus. Die festen Anteile des Abfalls verwandeln sich in sogenannte BioChaR (Pflanzenkohle), die in der Landwirtschaft zur Bodenverbesserung oder als Futterzusatz genutzt wird. ⚓

→ <https://www.meinschiff.com/mein-schiff-7>



SPORT UND GESUNDHEIT: Ein großes Fitnessstudio, Kurse und Personal Trainings stehen den sportlichen Gästen auch auf dem neuesten Flottenmitglied zur Verfügung.



MEIN SCHIFF 7: Im Frühsommer sticht der Neubau in See.

MEYER TURKU WERFT: Das Aufschwimmen der Mein Schiff 7 fand bei frostigen Temperaturen mit Tim Meyer, CEO Meyer Turku, und TUI Cruises-CEO Wybcke Meier statt.



Fotos: TUI Cruises



LA TERRAZZA: Die Open-Air-Lounge (oben) bietet einen umfassenden Meerblick.

THE HEAVEN BY NORWEGIAN: Zum ersten Mal überhaupt gibt es Duplex-Suiten im The Haven by Norwegian, einem exklusiven Schiff-im-Schiff-Komplex.



NORWEGIAN AQUA: Im April 2025 kreuzt das erste Schiff der erweiterten Prima-Plus-Klasse in der Karibik.

Rückkehr nach Asien

Nach drei Jahren kehrt die NCL-Flotte nach Asien zurück und läuft sechs neue Häfen auf den Philippinen, in Indonesien und Taiwan an.

Text Iris Quirin

Zum Restart in Asien bietet NCL erstmals Einschiffungen auf den Philippinen und in Südkorea an. Die Norwegian Jewel etwa befährt 16 Routen, auf denen sie elf Länder besucht, darunter Bangkok, Malaysia, Singapur, Taiwan, Bali, Tokio und Yokohama.

Zwischen Dezember 2024 und März 2025 legt die Norwegian Sky zu zehn- bis 17-tägigen Kreuzfahrten von Manila, Singapur, Taipeh, Tokio und Mauritius nach Japan und auf die Philippinen ab. Die Norwegian Sun bietet als Premiere eine sechsmonatige Asien-Pazifik-Saison mit 13 exotischen Routen von Oktober

2024 bis April 2025 an, darunter vier Neuheiten: drei Abfahrten von Melbourne und eine Fahrt von Auckland nach Bali im März 2025.

Nach einer erfolgreichen ersten Saison kehrt auch die Norwegian Spirit von Dezember 2023 bis März 2024 in australische (Sydney) und neuseeländische Gewässer (Auckland) zurück. 14 weitere NCL-Schiffe kreuzen in der Karibik, darunter die Norwegian Prima und Norwegian Viva. Los geht es ab neun Häfen, darunter Miami, Port Canaveral (Orlando) und Punta Cana (La Romana) in der Dominikanischen Republik. Neben mehreren Inseln

stehen die Resortziele Great Stirrup Cay auf den Bahamas und Harvest Caye vor Belize auf dem Programm.

Im April 2025 wird die Norwegian Aqua als erstes Schiff der erweiterten Prima-Plus-Klasse ab Port Canaveral zu siebentägigen Karibik-kreuzfahrten in See stechen. Angehen werden Puerto Plata in der Dominikanischen Republik, Tortola auf den Britischen Jungferninseln, St. Thomas auf den Amerikanischen Jungferninseln und die Privatinsel Great Stirrup Cay auf den Bahamas. ⚓

→ <https://www.ncl.com/de>

**EXPLORA I:**

Das abgestufte Heck mit den Infinity-Pools und Sonnenterrassen ist einer Superyacht nachempfunden.

Im Inneren geht der Luxus weiter, etwa in der weltweit ersten Rolex-Boutique an Bord eines Kreuzfahrtschiffs.

Doppelter Luxus auf hoher See

Explora Journeys, die Luxus-Lifestyle-Marke der MSC Group, lässt die EXPLORA I im Mittelmeer und in der Karibik kreuzen. In 2024 kommt die EXPLORA II hinzu.

Text Iris Quirin

Explora Journeys schafft auf ihren Luxus Schiffen einen besonderen „Ocean State of Mind“, so der Werbespruch, der die Gäste auf außergewöhnlichen Reiserouten mit dem Meer und mit Gleichgesinnten zusammenführt. Mit 248 Metern Länge und 32 Metern Breite kann die EXPLORA I auch kleine Häfen anlaufen, die in Ruhe erkundet werden können. Den Gästen dienen 461 Suiten, Penthäuser und Residenzen als ihr Zuhause auf See. Das Entertainment-Angebot umfasst unter anderem ein Casino, eine Kunstgalerie, eine Kochschule und kuratierte Einkaufserlebnisse in den Luxus-Boutiquen. Auf 1.000 Quadratmetern befinden sich Wellness- und Fitnessbereiche. Die Gäste entspannen an vier Pools und speisen in sechs Gourmetrestaurants. Die

EXPLORA I fährt in der Wintersaison 2024/25 von Barcelona in die Karibik mit Stopps in Bridgetown, Pointe-à-Pitre, St. John's und San Juan. Von April bis November 2025 kreuzt sie im Mittelmeer und im Winter 2025/26 im Roten Meer entlang der Arabischen Halbinsel.

Die EXPLORA II tritt in 2024 ihre Jungfernfahrt von Barcelona nach Civitavecchia an und wird Ibiza, Port-Vendres, Portofino, Monte-Carlo und Porto Santo Stefano besuchen. Bis November wird sie im westlichen Mittelmeer kreuzen, den Atlantik überqueren und Reisen in der Karibik anbieten, bis sie im Mai 2025 ins Mittelmeer zurückkehrt und die Wintersaison 2025/26 in der östlichen Karibik verbringt. ⚓

→ <https://explorajourneys.com/de/de>



GROSSZÜGIGE AUSSEN-DECKS: Sie unterstreichen den hohen Bezug der MSC-Reederei zum Meer.

Fotos: Explora Journeys // Oceania Cruises

„Wir servieren ‚Die Feinste Küche‘ auf See“

Alexis Quaretti, Senior Culinary Director von Oceania Cruises, über das kulinarische Konzept der Reederei und warum das gewisse Extra entscheidend ist.

Was bedeutet für Sie „Feinste Küche auf See“?

Die Idee ist einfach: Wir haben den Anspruch, unseren Gästen das beste kulinarische Erlebnis auf hoher See zu bieten. Dafür verwenden wir die besten Zutaten aus aller Welt, wählen talentierte und kreative Köche aus den besten Restaurants der Welt und haben ein beeindruckendes Verhältnis von kulinarischem Personal zu Gästen (1 zu 10), das es uns ermöglicht, jedes Gericht à la minute zuzubereiten.

Was ist das Besondere an diesen Gourmet-Gerichten?

Unser Küchenteam zaubert einzigartige Gerichte, immer mit dem besonderen Twist. Dazu zählen beispielsweise Hummer Pad Thai,

ein Kobe-Rind-Burger mit schwarzer Trüffel-Soße oder ein veganer Ricotta-Schokoladen-Kuchen auf Vanille-Himbeer-Spiegel.

Wie entstehen die Ideen für diese besonderen Gerichte?

Wir erschaffen jedes Jahr Dutzende neue Rezepte, die auf allen Schiffen implementiert werden. Dafür besuchen die Köche viele Restaurants und kulinarische Hot Spots, um sich inspirieren zu lassen. Diese Erkenntnisse nutzen wir, um neue Rezepte durch Probekochen und selektive Auswahl der Zutaten bis zur Perfektion zu verfeinern.

Welche Restaurants gibt es an Bord der Schiffe?

Insgesamt hat Oceania fünf Spezialitäten Restaurants – vom klassi-

schen Steakhouse, über italienische und asiatische bis hin zur französischen Küche. Im luxuriösen Grand Dining Room haben Gäste die Auswahl zwischen täglich wechselnden Mehr-Gänge-Menüs. Etwas legereres Ambiente im Freien bieten das Büffet Restaurant Terrace Café, Waves Grill, die Trattoria oder auf der Vista das Aquamar Kitchen.

Müssen die Gäste die Spezialitätenrestaurants extra bezahlen?

Alle Spezialitätenrestaurants können ohne Aufpreis genutzt werden. Sämtliche Speisen – auch in der Kabine – und alkoholfreie Getränke sind im Reisepreis eingeschlossen. Durch das *simply MORE* Konzept sind jetzt ausgewählte alkoholischen Getränke zu den Mahlzeiten immer inklusive.

SCHIFFE VOM FEINSTEN

Oceania Cruises bietet Gästen eine unvergessliche Erfahrung auf hoher See. Die sieben kleinen und modernen Schiffe, mit der Vista als neuestem Flottenmitglied, entdecken die entlegensten Winkel der Erde. Luxus, individueller Service und Komfort stehen im Vordergrund. Oceania Cruises ist bei ihren Gästen für eine exzellente Kulinarik sowie die breit gefächerten Reiseziele bekannt und beliebt. Durch lange Liegezeiten und vielen Übernacht-Aufenthalten tauchen Passagiere intensiver in die besuchten Zielgebiete ein.



MEISTER DES GESCHMACKS: Alexis Quaretti, Senior Culinary Director von Oceania Cruises, bereitet mit seinem Team einzigartige Gerichte an Bord immer mit dem besonderen Twist, etwa Hummer Pad Thai oder ein Kobe-Rind-Burger mit schwarzer Trüffel-Soße.





VERY BRITISH:
Gewohnt königlich ist der Empfang an Bord wie auch die Ausstattung der Suiten.



Cunards vierte Königin

Von der Vergangenheit inspiriert, für die Zukunft gebaut: Die neue Queen Anne bietet britischen Komfort, zeitlose Eleganz und viele Wellness-Neuerungen.

Text Iris Quirin

Im Mai 2024 steuert Kapitänin Inger Klein Thorhauge das neueste Flaggschiff der Reederei Cunard auf ihrer Jungfernfahrt nach Lissabon. In der Premiersaison 2024 reisen die Gäste zu historischen Mittelmeerstädten, tropischen Karibikinseln und Norwegens Fjorden. Neben dem typisch britischen Komfort und zeitloser Eleganz der Kabinen und Suiten sowie der öffentlichen Bereiche bietet die Queen Anne viele Neuerungen: So wird sie über die größte Auswahl an Fitness-, Schönheits-, Thermal- und Wellness-Einrichtungen verfügen, die es bisher auf einem Cunard-Schiff gab.

Auch das kulinarische Angebot wird die Gäste begeistern: Neben den vier Hauptrestaurants, die nach den Suiten-Kategorien Britan-



KULINARIK:
Sternkoch Michel Roux arbeitet exklusiv mit Cunard und erstellt das Gala-Dinner für das Queens Grill Restaurant sowie ein neues Menü für den Pub The Golden Lion.

nia, Britannia Club, Princess Grill und Queens Grill benannt sind, befinden sich elf weitere an Bord, die panasiatische Küche und indische Speisen servieren wie auch traditionelle Steaks, britische Pub-Klassiker oder vitaminreiche Speisen. Zwischen den Hauptmahlzeiten findet der Afternoon Tea im Queens Room statt. Und jeden Abend erwartet die Gäste eine Fülle

von Möglichkeiten: von einem Streichquartett-Konzert über den Besuch des Pubs oder der Showbar Bright Lights Society bis zu einer Aufführung im Royal Court Theater. Für die Verbindung mit den Lieben zu Hause sorgt das Hochgeschwindigkeitsinternet von Starlink. ⚓

➔ <https://www.cunard.com/de-de/kreuzfahrtschiffe/queen-anne/0>

Foto: Cunard

ENTSCHLEUNIGENDER LUXUS UND EXKLUSIVE MOMENTE AUF DEN FLÜSSEN EUROPAS.

Bieten Sie Ihren Kunden ein unvergleichliches Reiseerlebnis mit den ersten 6-Sterne-Slow-Luxury-Cruises. Sprechen Sie uns gerne persönlich an unter eu.sales@riverside-cruises.com oder unter +49 (0) 40 35740080.



RIVERSIDE
LUXURY CRUISES

COSTA FAVOLOSA:

Die Gäste wohnen in 524 Balkonkabinen und entspannen sich in neun Pools und Whirlpools. Für das leibliche Wohl sorgen sechs Restaurants sowie zwölf Bars und Lounges.

Fokus auf Europa

Das westliche und östliche Mittelmeer sowie Nordeuropa sind die Hauptfahrtgebiete von Costa in der Saison von April bis Ende November 2025.

Text Iris Quirin

Eine große Auswahl an Reise-routen im Mittelmeer und in Nordeuropa hat Costa Kreuz-fahrten von April bis Ende Novem-ber 2025 im Mittelmeer und in Nordeuropa im Programm. Im Som-mer 2025 stationiert Costa gleich zwei Schiffe in Deutschland, die Kurs auf Nordeuropa nehmen: Die Costa Diadema bietet einwöchige Kreuzfahrten von Kiel nach Kopen-hagen und zu den norwegischen Fjorden an. Die Costa Favolosa fährt ab Hamburg auf sechs Reiserouten nach Grönland, Island, zum Nord-kap, nach England und Norwegen, Spitzbergen und Schottland.

Im westlichen Mittelmeer statio-niert Costa drei Schiffe: die Costa Toscana, das Schwesterschiff Costa Smeralda und die Costa Pacifica.

Auf einwöchigen Routen bereisen die Gäste an Bord der Schiffe Itali-en, Spanien und Frankreich.

Das Sommerprogramm der Costa Pacifica bietet zwei Highlights: Am 21. Juni und 30. August startet sie ab Savona zu einer zweiwöchigen Erkundungstour, die neben den Klassikern im westlichen Mittel-meer auch die schönsten Destina-tionen im östlichen Mittelmeer ansteuert. Im westlichen Mittel-meer können die Gäste auf ihrer einwöchigen Route Toulon entde-cken, ein neues Reiseziel, das fest im Costa-Fahrplan steht. Außerdem macht das Schiff Halt in Valencia, Palma de Mallorca, Olbia und Civi-tavecchia/Rom. Im Herbst wird Neapel Olbia im Reiseplan ersetzen. Im östlichen Mittelmeer bereist die

Costa Deliziosa zwei einwöchige Routen, die zu einer zweiwöchigen Route kombiniert werden können. Ebenfalls im östlichen Mittelmeer kreuzen die Costa Fascinosa mit einwöchigen Fahrten zwischen Sizilien, Apulien, Griechenland und Malta und die Costa Fortuna ab Istanbul zu den griechischen Inseln Mykonos, Kreta, Rhodos und Santo-rini. Für alle Gäste, die nur wenige Tage Zeit haben, bietet Costa im Frühling und Herbst Minikreuzfah-ten im westlichen Mittelmeer mit einer Dauer von drei und vier Tagen an Bord der Costa Favolosa, Costa Pacifica, Costa Fascinosa, Costa Fortuna und Costa Diadema an. Längere Kreuzfahrten starten im Frühling und Herbst. ⚓

→ <https://www.costakreuzfahrten.de>

Fotos: Costa Kreuzfahrten



1 DAS ARCHIPELAGO AUF DER ESMERALDA: Im ausgefallenen Gourmetrestaurant kreieren Drei-Sterne-Köche innovative Menüs.

2 CASANOVA RESTAURANT: Drei-Sterne-Koch Umberto Bombana kredenzt auf der Venezia seine Spezialitäten.

3 ATRIUM: Auf der Venezia erinnert der prunkvolle Empfangsbereich an die Piazza San Marco in Venedig.



COSTA SMERALDA:
Ab 2025 wird das Flaggschiff im westlichen Mittelmeer kreuzen.

SUITEN MIT AUSBLICK: Die Kabinengröße auf der Ravel reicht von 17 Quadratmetern in der Melody Suite bis zu 71 Quadratmetern in der Owner Suite.

Luxus auf Europas Flüssen

Nach dem Start der Mozart und der Ravel stellt Riverside Luxury Cruises ab 2024 drei weitere Flussschiffe in Dienst: Auch die Riverside Debussy, Riverside Bach und Riverside Mahler sind reine Suiten-Schiffe.

Text Iris Quirin

Die noch junge Kreuzfahrtsparte Riverside Luxury Cruises gehört seit 2022 zur Seaside Hotel Collection von Anouchka und Gregor Gerlach. Mit ihren Flussschiffen unter der Marke Riverside Collection wollen die Geschwister aus Hamburg neue Maßstäbe für Luxus-Kreuzfahrten auf europäischen Flüssen setzen. Die Schiffe haben sie von Crystal Cruises übernommen und luxuriös umgebaut: Sämtliche Schiffe punkten mit weitläufigen Suiten, auch die öffentlichen Bereiche wie Restaurants sowie die Wellness- und Poolanlage sind großzügig angelegt. In den Suiten und Restaurants wurden feinste Materialien eingesetzt – Marmorbäder, Lederfauteuils sowie edle Kissen aus Samt und Seide. Panoramafenster lassen auf allen Schiffen die Grenzen zwi-



RIVERSIDE RAVEL: Das Schiff tourt auf der Rhône zwischen Lyon und Arles durch die Farbenpracht der Provence. Die Produkte der Region werden in der Küche zu Köstlichkeiten verarbeitet.

FÜR FEINSCHMECKER: Die Restaurants bieten je nach Fahrtregion modern interpretierte Gerichte an.

Fotos: Riverside Luxury Cruises

schen Innen und Außen verschwimmen, King-Size-Betten gehören zur Ausstattung der Flotte. In bestimmten Suiten können auch Twin-Betten gebucht werden. Und: Ein Butler-Service steht allen Gästen zur Verfügung.

Seit April befährt die Riverside Mozart als erstes und größtes Schiff der Gerlachs die Donau. Auf ihr speisen die Gäste in vier verschiedenen Restaurants. Die Crew um Küchenchef Johannes Bär wurde für ihre Kreationen bereits mehrfach ausgezeichnet. Im Oktober legte das zweite Schiff, die Riverside Ravel, zu ihrer Jungfernfahrt auf der Rhône ab und tourt dort zwischen Lyon und Arles. An Bord des 135 Meter langen Schiffs befinden sich 55 luxuriöse Suiten, die größte misst 71 Quadratmeter. Nach eigenen Aussagen bietet kein anderes Flusskreuzfahrtschiff seinen Gästen so viel Platz. Außerdem an Bord: ein Pool, ein Gym und ein



WATERSIDE RESTAURANT: Das Restaurant auf der Riverside Ravel spiegelt die feine Küche Südfrankreichs wider, bis hin zu edlen Weinen und einem umfangreichen Käseangebot.

feines, kleines Spa. Das Schiff tourt auf der Rhône zwischen Lyon und Arles. Die neue Riverside Debussy wird ab kommenden Frühjahr den Rhein befahren. Auch das Thema Nachhaltigkeit ist bei allen Schiffen

an Bord: Die Gerlachs sind gerade dabei, die Schiffe zertifizieren zu lassen und haben bereits den ersten Green Award erhalten. ⚓

→ <https://riverside-cruises.com/en/ta>

Anzeige



Jetzt kostenlos Magazin anfordern!

REISEPERLEN 2024
Das Magazin für nachhaltiges Reisen

100% PUNKT 25

REISEN IN DER PROVINZ
GASTGEBER
SCHNITTSTÜCK
LEBENSSTIL

FORUM REISEN

FORUM ANDERS REISEN

Es geht um die Welt.
Geschichten von fairen Reisen

forum anders reisen –
Der Verband für nachhaltigen Tourismus
trvlcounter@forumandersreisen.de
www.forumandersreisen.de
Tel. 040 181 2604 60



BUDAPEST: Die Metropole an der Donau wird in 2024 auch von der neuen AMADEUS Nova angelaufen.

Emissionsarm auf dem Fluss

Das neueste Mitglied der AMADEUS Flusskreuzfahrten-Flotte ist die AMADEUS Nova. In ihrer Bauweise gleicht sie der Riva und Cara. In 2024 wird sie den Rhein und die Donau befahren.

Text Iris Quirin

Die AMADEUS Nova wurde von der Traditionsreederei Lüftner Cruises entwickelt und verbindet luxuriöse Ausstattung, modernstes Design und technische Innovationen. Ihr 135 Meter lange Schiffsrumpf aus hochwertigem Stahl lief im Oktober in der serbischen Vahali-Werft vom Stapel. Danach wurde die AMADEUS Nova mit einem Schubschiff nach Heusden in den Niederlanden überführt, wo der Werftbetrieb TeamCo Shipyard B.V. mit dem Innenausbau unter hohen Umweltstandards beginnt.

Ausgestattet wird der Schiffsneubau mit hybridem, dieselelektrischem Antrieb und einer leistungs-



SUITEN MIT BALKON: Wie hier auf der AMADEUS Provence wird auch die neue AMADEUS NOVA ihren Gästen diese auf Rhein und Donau bieten. Insgesamt beherbergen die 79 Suiten bis zu 158 Gäste.

Foto: Amadeus

starken Batterie, die Motorleistungsspitzen abdeckt. Die Motoren der neusten Generation verringern nicht nur die Emissionen signifikant, sondern reduzieren durch eigens entwickelte Filter und Katalysatoren den Ausstoß von Luftschadstoffen fast vollständig.

Außerdem speisen Solarpaneele elektrische Energie in den Stromkreislauf des Schiffes ein. Innovativ ist auch die Wärmerückgewinnung, die sowohl im Maschinenraum als auch die in öffentlichen Bereichen enthaltene Wärme wieder nutzbar macht. Zudem gewährleistet das hoch isolierte verbaute Glas, dass der Wärmeverlust im Winter und die Hitzedurchlässigkeit im Sommer geringgehalten wird.

Zukunftsweisend ist auch der Einsatz der selbständigen Steuerungs- und Positionierungssysteme sowie die Möglichkeit des semi-autono-

men Fahrens, das den Kapitän unterstützt und dabei nicht nur die Sicherheit, sondern auch die Treibstoffeffizienz erhöht.

Im kommenden Jahr profitieren 158 Gäste des Fünf-Sterne-Schiffs auf vier Decks von großzügigen Suiten mit Balkon, Außenkabinen mit absenkbaaren Panoramafenstern, eleganten, windgeschützten Lounge-Bereichen, einer offenen „Café Vienna“-Galerie sowie Spa- und Fitness-Bereichen.

Als Neuheit erwartet sie ein Schwimmbad auf dem Sonnendeck. Ab kommendem Jahr wird die AMADEUS Nova mit dem Rhein und der Donau den großen Ströme Europas unterwegs sein, vorbei an historischen Sehenswürdigkeiten und malerischen Städten. ⚓

→ <https://www.amadeus-flusskreuzfahrten.de>

Anzeige



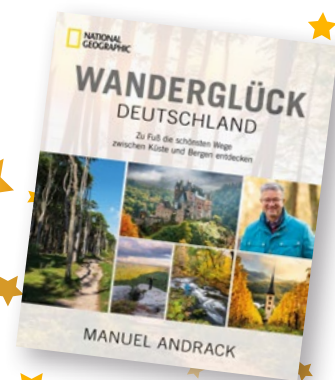
+ e-BIKE-days

Reisemesse

26. – 28. Jan. 2024
MESSE DRESDEN
www.reisemesse-dresden.de

DISCOVER

TRVL COUNTER – LIEBLINGE DER REDAKTION



DES MÜLLERS LUST

In seinem neuen Bildband „WanderGlück Deutschland“, der bei NATIONAL GEOGRAPHIC erscheint, nimmt Manuel Andrack seine Leser auf einmalige Touren durch Deutschland mit. **35 Euro**

HO!HO!HO!

Kleine Geschenke, die wir unter den Weihnachtsbaum legen können.

DAS WILDE ITALIEN

Bella Italia, damit verbindet man Kulinarik und feine Sandstrände an der Adria und Riviera. Zu Entdecken sind aber auch Italiens wilde Schönheiten: **192 Seiten, 27,99 Euro**



DUO AUS EICHE

Ein Set mit einem kleinen runden Holztablett mit 15 Zentimeter Durchmesser und einem ovalen Holztablett aus Eichenholz. Design: Anders Møller Hansen. **108 Euro**

BLAUES WUNDER

insgesamt sechs Mikrofone unterstützen die leistungsstarke Noise Cancelling-Funktion des neuen Px7 S2e von Bowers und Wilkins. Unerwünschte Störgeräusche sind sofort unterdrückt, ohne die Dynamik und Energie der Musik zu beeinträchtigen. **360 Euro**



Foto: PR Bowers & Wilkins // PR Carl Hansen // Bruckmann Verlag // National Geographic

TRVL COUNTER

Wir sehen Reisen mit anderen Augen

Life! Verlag GmbH & Co. KG

Langbehnstr. 10, 22761 Hamburg

Tel. +49-40-38 90 40-0

www.lifeverlag.de

REDAKTION

Chefredakteur und presserechtlich

verantwortlich: Jean-Marc Göttert

jean-marc.goetttert@trvlcounter.de

Art Direktion: Bruni Davenport

Redaktion: Thomas Grether, Klaus Göddert,

Iris Quirin, Elena Rudolph, Simone Spohr

(Frankfurt), Felicia Haslbeck; Lektorat: Iris Quirin

Homepage und Newsletter „morning news“

Klaus Göddert; redaktion@trvlcounter.de

MARKETING & SALES LIFE! VERLAG

Andreas Lentz (Ltg.)

andreas.lentz@lifeverlag.de

Tel. +49-40- 38 90 40-24

Alexandre Jouravel

alexandre.jouravel@lifeverlag.de

Tel. +49-40- 38 90 40-28

Yvonne Popall

yvonne.popall@lifeverlag.de

Tel. +49 (0)176 48 15 92 78

Mieke Sweep (Hotels):

mieke.sweep@lifeverlag.de

Touristik-Jobs:

jobs@trvlcounter.de

Anzeigendisposition:

Life! Verlag GmbH & Co. KG

Tel. +49-40- 38 90 40-0, anzeigen@lifeverlag.de

VERLAGSLEITUNG

Irena Roth, Herausgeberin

Druck und Konfektionierung

Haase-Druck GmbH; Brandstücken 22,

22549 Hamburg; www.haase-druck.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3/2023,
gültig ab dem 01.01.2023.

Mediadaten: trvlcounter.de/mediadaten

Leser- und Aboservice

Print: Einzelheft 10 €, Jahresabo Inland 30 €

pro Jahr inkl. Porto und 7% MwSt.

Abonnementpreis Ausland 52 € pro Jahr

inkl. Porto (innerhalb der EU zzgl. MwSt.

bei fehlender UID/VAT-Nr.).

abo@trvlcounter.de, Tel: +49-40-389-040-0

Für unverlangt eingesandte Bilder und
Manuskripte keine Haftung. Alle Angaben
erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne
Gewähr. Nachdruck, Aufnahme in Online-
Dienste und Web sowie Vervielfältigung auf
Datenträgern nur nach vorheriger schriftlicher
Zustimmung.

© 2023 Life! Verlag GmbH & Co. KG

TRVL COUNTER

Frohe Weihnachten

*und ein gutes
neues Jahr
wünschen*



*Thomas, Klaus, Iris, Elena, Simone,
Felicia, Andreas, Jean-Marc,
Alexandre, Yvonne, Mieke, Irena*

Das AIDA Gefühl: Unbeschreiblich schön



Wir sind für euch da: AIDA Infos, Trainings, Buchungen und bester Service auf expinet.de